Verhandlungen

der

zwanzigsten Jahresversammlung

der

Pacific-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten mit der

Ersten Gemeinde in Tacoma, Wash.,

vom 17. bis 21. Juni 1914.

Vorsitzender: J. Kratt.
Stellvertreter: G. Schunke.
Erster Schreiber: F. J. Reichle.
Zweiter Schreiber: F. Büermann.

Missionskomitee.

J. Kratt,	bis zum	Jahre	1915.
Wm. Schunke,	"	"	"	1915.
R. A. Blandau,	"	"	"	1916.
F. Büermann,	"	"	"	1916.
J. H. Merkel,	"	"	"	1917.

Sekretär und Stellvertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

J. Kratt, R. A. Blandau.

Schatzmeister.

G. Schunke, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.

Nächste Konferenz.

Ort: Bethel-Gemeinde Anaheim, Cal.
Zeit: Vom 16. bis zum 20. Juni 1915.
Eröffnungsprediger: C. Bischof oder J. J. Lucas.
Lehrprediger: M. Leuschner oder Wm. Graf.
Missionsprediger: R. M. Klingbeil oder E. Huber

Die 20. Pacific-Konferenz,

wohl die größte und daher auch eine der besten und segensreichsten, die an der Küste bis jetzt abgehalten worden, liegt wieder in der Vergangenheit, doch in der Erinnerung lebt sie noch lange fort bei denen, die das Vorrecht hatten, ihr beiwohnen zu dürfen.

Die Eröffnung fand statt Mittwoch Abend, den 17. Juni, und das erste war eine herzliche Begrüßungsrede von seiten des wackeren Predigers der Gemeinde, Br. R. A. Blandau, der uns ein tiefgefühltes „Grüß Gott" zurief in Tacoma, das ist: „Auf Gottes Höhen," ein Gruß, der uns nicht nur, in großen Buchstaben über der Kanzel angebracht, beständig entgegenlächelte, sondern der auch während all der Tage in den freudestrahlenden Gesichtern unserer Geschwister dort und der uns erwiesenen freundlichen und liebevollen Behandlung einen kräftigen Widerhall fand. Br. G. Schunke erwiderte als letztjähriger Vorsitzender diesen Gruß in herzlichster Weise. Br. F. Büermann predigte dann, und sein Gegenstand zur Einleitung war für alle wichtig und segensreich, nämlich: „Die erste Gemeinde Jesu Christi als Mustergemeinde" nach Apg. 2, 42—47. Sie war eine Mustergemeinde: 1. Nach ihrem Ursprung. 2. Nach ihrem Charakter. 3. Nach ihren Erfolgen.

Die Gebetsstunde am ersten Morgen, der eigentlichen Organisation vorangehend, wurde von Br. C. Bischof geleitet. „Ein dankbarer Rückblick" war das Ps. 103, 1—5 entnommene und beleuchtete Thema. Es wurde uns klar, daß wir Ursache genug zur Dankbarkeit hatten.

Organisation und Herstellung der Delegatenliste. Unter dem Vorsitzenden der letztjährigen Konferenz wurde dieselbe bewerkstelligt mit nachstehendem Resultat:

Californien. Anaheim, Bethel-Gemeinde: A. Rohde. Fresno: 1. Gem.: F. J. Reichle. Lodi: M. Leuschner. Los Angeles: K. Feldmeth. San Francisco: F. A. Petereit, Wm. Landenberger. Wasco: F. J. Reichle. **Oregon.** Bethany: Wm. Graf. Portland, 1. Gem.: J. Kratt, G. Scheel, Schw. G. Scheel, Schw. L. Knopf, Schw. M. Neubauer. Portland, 2. Gem.: F. Büermann, R. Orthner, R. Krombein, A. Roß. Salem: G. Schunke. Salt Creek: F. Orthner, H. Voth, E. F. Abben. Stafford: J. J. Lucas. **Washington.** Colfax: R. M. Klingbeil. Everett: Wm. Schunke, F. Wiese, Schw. A. Wiese. Lind: C. Bischof. Odessa: E. Huber. Seattle: Wm. Schunke, O. Thurau, Schw. L. Pauli. Spokane: R. M. Klingbeil, P. Heisler, Sr., Schw. R. Schmidt. Tacoma: R. A. Blandau, F. W. Hartung, G. A. Koschmal, E. E. Panke. Startup: Schw. G. A. Schürmann, Schw. Wm. Pahl. **Idaho.** American Falls: A. Graner.

Es gereichte der Konferenz zur besonderen Freude und Ehre, in der Person von Prof. H. von Berge einen Vertreter unserer Schule unter sich zu haben, und wurde er, sowie andere Besucher, die in gutem Verhältnis mit unseren Gemeinden stehen, herzlich eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Die Besucherliste war diesmal besonders groß. Folgende Namen wurden eingereicht: Rochester, N. Y., 1. Gem.: Prof. H. von Berge. Polson, Mont., englische Gemeinde: F. Brühmann. Los Angeles, Cal., englische Gemeinde: A. G. Noll. Bethany, Oreg.: P. Zürcher, Christ. Rich, H. R. Kageler. Portland, Oreg., 1. Gemeinde: Schw. J. Kratt, Theodor Kratt, D. Billeter, Jr., Mina Weber, Karolina Warkentin, H. Rochal, Schw. E. Witt, Jakob Losli, Ed. Neubauer, Josephina Fichtner, H. Witt, Schw. M. Retsch. Portland, Oreg., 2. Gem.: Schw. R. Orthner, Ph. Orthner, Emil Grünwald, Schw. Lydia A. May, F. G. Berger, G. Massier. Salt Creek, Oreg.: H. H. Claasen, Otto Skärsis, Aug. May. Everett, Wash.: Schw. P. Wiese, Schw. J. Wiese, Schw.

H. Wiese, Schw. W. Wiese, Schw. R. Breitzke, Schw. M. Dudek, Schw. G. Mathis, W. Wiese, F. Dudek, E. Brandt. Seattle, Wash.: Schw. J. Schunke, Schw. E. Pohl, Schw. L. Schunke, Schw. A. J. Pittelkau, H. Pittelkau, Schw. M. Bergmann, Emil Pohl, Emil Münch. Seattle, engl. Gem.: G. Lehmann, Schw. G. Lehmann. Spokane: P. Heisler, Jr., Schw. P. Heisler, R. Schmidt, Jr., Schw. H. Brede.

Bei der Wahl dienten die Brüder A. Rohde und A. Graner als Komitee und nachstehende Beamte wurden erwählt: Vorsitzender, J. Kratt; Stellvertreter, G. Schunke; erster Schreiber, F. J. Reichle; zweiter Schreiber, F. Büermann.

Der Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Geschäftskomitee: Wm. Schunke, R. M. Klingbeil, R. A. Blandau. Anordnungskomitee: F. A. Petereit, A. Graner, C. Bischof. Programmkomitee: Wm. Schunke, A. Rohde, Wm. Graf. Durchsicht der Briefe: M. Leuschner, E. Huber, G. Scheel. Gottesdienste: R. A. Blandau, C. Bischof, R. M. Klingbeil. Einheimische Mission: G. Schunke, H. Feldmeth, R. Orthner. Auswärtige Mission: F. Orthner, F. Büermann, C. E. Panke. Sonntagsschulsache: F. A. Petereit, H. Voth, R. Krombein. Jugendsache: Wm. Schunke, R. Riepe, A. Rohde. Frauenvereinssache: Schw. Wm. Schunke, Schw. G. Scheel, Schw. Pauli. Publikationssache: J. J. Lucas, G. A. Koschmal, Wm. Landenberger. Schulsache: A. Graner, R. A. Blandau, J. J. Lucas. Wichtige Zuschriften: C. Bischof, F. J. Reichle, P. Heisler, Sr. Heimgänge: Wm. Graf, G. Schunke, F. W. Hartung. Dankesbeschlüsse: E. Huber, F. Orthner, E. F. Abben. Waisensache: G. Schunke, M. Leuschner. Berichterstatter: „Sendbote", H. Feldmeth; „Pacific Baptist", Wm. Graf; Zeitungen der Stadt, F. Büermann, R. A. Blandau.

Das Verlesen der Gemeindebriefe, welches nun folgte, gab uns wieder einen Einblick in den Stand des Werkes. Das Komitee berichtete:

Ein gnädiges Segensjahr liegt hinter uns. In vier Staaten befinden sich 25 Gemeinden, nämlich 7 in Californien, 7 in Oregon, 8 in Washington und 3 in Idaho. Die ganze Gliederzahl beträgt 2172 gegen 2023 im Vorjahre. Taufen fanden 141 statt, also 50 mehr als in 1913. Obwohl weder Kirche noch Kapelle gebaut, wurden doch zwei Gemeinden in Idaho organisiert. Der Gesamtwert des Kircheneigentums beträgt $145 350. Das Gesamtopfer der Konferenz erreichte die Höhe von $31 642.57, im Jahre vorher betrug es $36 867.12, weil etliche Bauten aufgeführt oder Schuldenlasten abbezahlt wurden. Wir haben 33 Sonntagsschulen mit einer Schülerzahl von 1753 einschließlich 235 Beamte. Die 17 Jugendvereine zählen 638 Glieder. 14 Frauen-Missionsvereine mit 362 Gliedern brachten $893.57 auf, die Jugendvereine $791.31, die Sonntagsschulen verausgabten $918.66 für auswärtige und $1360.35 für lokale Zwecke, zusammen $2278.95. An Gliedern verloren wir 23 durch den Tod, durch Ausschluß 39, an englische Gemeinden gaben wir 43 ab, erhielten durch Briefe von ihnen 33. Die Aussichten auf erfolgreiche Ausdehnung unseres Werkes sind ermutigend. Die selbständigen und Missionsgemeinden erwarten in Zukunft Großes. Die Seelsorge wurde von seiten der Unterhirten treu ausgeführt. Wachstum in der Gnade und Heiligung unter allen Gliedern sollte mit mehr Eifer und Energie angestrebt werden. Der Herr und das Haupt seines Leibes mache uns fertig zu allem guten Werk und zu tun seinen Willen.

Einheimische Mission. Br. J. Kratt, Missionssekretär, legte Bericht ab wie folgte:

Jahresbericht des Missionskomitees der Pacific-Konferenz.

Teure Brüder im Herrn! Abermal ist ein Konferenzjahr zurückgelegt, und am Ende desselben haben wir viele Ursache, dem Geber aller guten Gaben von von Herzen zu danken für alle seine Segnungen und Liebesbeweise, die Er in Gnaden uns gegeben. Eine besondere Ursache zur Dankbarkeit ist die, daß die verschiedenen Missionsfelder das ganze Jahr hindurch besetzt waren und auch blieben. Euer Komitee, bestehend aus den Brüdern W. Schunke, R. A. Blandau, G. Schunke, F. Büermann und J. Kratt, hat versucht, die ihm gegebene Aufgabe zu lösen. Die Jahresversammlung wurde wieder in Portland abgehalten, und andere Angelegenheiten durch Rundschreiben und persönliche Einsicht an Ort und Stelle abgemacht und geordnet. Zu allem gab der Herr in Gnaden seinen Segen, und den 30 Taufen im Vorjahre stehen diesmal 74 gegenüber.

Folgende Angaben zeigen den Stand unseres Missionswerkes am Ende des Missionsjahres:

Californien.

1. West Anaheim. J. Albert, Prediger. Glieder 37. Taufen keine. Die Gemeinde gab $150, die Mission $150.

2. Anaheim, Bethel-Gem. A. Rohde, Prediger. Glieder 96. Taufen 7. Die Gemeinde gab $500, die Mission $250. Br. Rohde durfte im Segen weiter arbeiten, und die Gliederzahl ist von 51 auf 96 gestiegen.

3. Los Angeles. Mission der Ersten Gemeinde. K. Feldmeth und G. Peitsch, Missionare. Taufen 4. Die Gemeinde gab für Br. Feldmeth $350, die Mission $500. Er bediente die Stationen Ost Los Angeles und Pasadena. Die Gemeinde eröffnete während des Jahres eine neue Station auf der Südseite, die von Br. Peitsch bedient wurde. Die Gemeinde gab $75 und die Mission $112.50 für neun Monate. Die Aussichten sind versprechend.

4. San Francisco. F. A. Petereit, Prediger. Glieder 50. Taufen keine. Die Gemeinde gab $450, die Mission $375. Dieses Feld fordert viel Geduld. Trotz treuer und selbstverleugnender Arbeit ist der Erfolg nach außen nur gering. Wir säen auf Hoffnung.

5. Lodi. Max Leuschner, Prediger. Glieder 63. Taufen 3. Die Gemeinde gab $450, die Mission $400. Außer der Gemeinde bediente Br. Leuschner regelmäßig die beiden Stationen Franklin und Clements. Er durfte im Segen arbeiten und Früchte seiner Arbeit sehen. Besonders in der letzten Zeit gab der Herr auf der einen Station eine liebliche Erweckung.

6. Fresno. F. J. Reichle, Prediger. Glieder 42. Taufen 7. Die Gemeinde gab $350, die Mission $500. Diese Gemeinde ist zum erstenmal auf der Liste der Missionsgemeinden. Die Aussichten sind gut. Br. Reichle durfte im Segen arbeiten. Eine nette Kirche wurde gebaut und schuldenfrei eingeweiht. Außer Fresno bedient Br. Reichle auch die Gemeinde Wasco einmal im Monat. Sie gab $50 zu seinem Gehalt.

Oregon.

7. St. Johns. E. Wiesle, Prediger. Glieder 75. Taufen 19. Die Gemeinde gab $600, die Mission $300. Durch Kommen und Gehen hat dieses Feld etwas zu viel Veränderung, ist aber ein wichtiges und versprechendes Missionsfeld. Br. Wiesle sich genötigt, am Ende des Jahres das Feld zu verlassen und einem Rufe der Gemeinde New Hamburg, Ont., zu folgen. Möge bald der geeignete Mann für dieses Feld gefunden werden! Br. Wiesle besuchte während des Jahres auch Airle und durfte dort eine Anzahl taufen, die sich aber dann mit anderen zu einer englischen Gemeinde organisierten.

8. Stafford. J. J. Lucas, Prediger. Glieder 50. Taufen 1. Die Gemeinde gab $400 und Wohnung, die Mission $200. Die Station Canby wurde regelmäßig bedient.

Washington.

9. Tacoma. R. A. Blandau, Prediger. Glieder 116. Taufen 4. Die Gemeinde gab $750 und Wohnung, die Mission $150. Der Herr gab Segen zu der Arbeit seines Knechtes, und die Gemeinde hat es nun gewagt, vom 1. April an in die Reihen der selbständigen Gemeinden zu treten. Wir freuen uns darüber.

10. Seattle. W. Schunke, Prediger. Glieder 59. Taufen keine. Die Gemeinde gab $625 und Wohnung, die Mission $275. Hier ist die Situation immer noch dieselbe. Das alte Eigentum konnte noch nicht verkauft werden. Trotz treuer Arbeit blieb der Erfolg nach außen hin aus, doch ist sicher auch auf diesem wichtigen Felde die Arbeit, im Herrn getan, keine vergebliche.

11. Lind. C. Bischof, Prediger. Glieder 52. Taufen keine. Die Gemeinde gab $375 und Wohnung, die Mission $475. Br. Bischof diente außer am Gemeindeort auch den beiden Stationen Page und Warden. Es war ein Säen auf Hoffnung.

12. Spokane. R. M. Klingbeil, Prediger. Glieder 99. Taufen 6. Die Gemeinde gab $500, die Mission $500. Auch in diesem Jahre bediente Br. Klingbeil neben seinem eigentlichen Felde die Gemeinde Colfax einen Sonntag im Monat und die Geschwister daselbst bezahlten $200 zu seinem Gehalt. Der Herr gab Segen zu seiner Arbeit.

Idaho.

13. American Falls. A. Graner, Prediger. Glieder 100. Taufen 23. Die Gemeinde gab $450, die Mission $450. Auf diesem Felde gab der Herr eine segensreiche Erweckung und Br. Graner durfte infolge derselben eine schöne Anzahl durch die Taufe aufnehmen. Br. P. Bloschke hat auch in diesem Jahre wieder mitgeholfen in der Arbeit und wurde mit $200 unterstützt. Da durch Zuzug von anderen Gegenden sich dieses Feld immer mehr ausdehnt, sind Vorkehrungen getroffen worden, dasselbe zu teilen. Eine Gemeinde wird bei Taber und eine andere bei Minidoka organisiert werden. In Taber hat sich Br. Mayhack niedergelassen und dient einstweilen den Geschwistern dort und in der Umgegend.

Br. D. Lampert, unser Kolporteur, durfte das ganze Jahr an seiner wichtigen Arbeit sein und hat da und dort durch Wort und Schrift den Samen des Wortes Gottes reichlich ausgestreut. Der im vorigen Jahre angeschaffte Kolporteurwagen „Otto Fleischhauer" hat gute Dienste getan und erweist sich vorteilhaft in dieser Arbeit. Zu Br. Lamperts Gehalt gab der Publikationsverein $300 und die Mission $300.

Eine Zusammenstellung der Arbeit dieser Brüder gibt in Zahlen folgendes Resultat: Dienstwochen 767, Predigten gehalten 1748, Gebetsstunden 803, Besuche gemacht 6999, Taufen 74, durch Briefe und Bekenntnis aufgenommen 97, Glieder 802, Sonntagsschüler 788, Lehrer 89, Bibeln und Testamente verschenkt und verkauft 589, Traktate verteilt 50 925 Seiten, kollektiert für Einheimische Mission $838.75.

„Gott aber des Friedens, der von den Toten ausgeführt hat den großen Hirten der Schafe durch das Blut des ewigen Testamentes, unseren Herrn Jesum, der mache uns fertig in allem guten Werk, zu tun seinen Willen, und schaffe in uns, was vor Ihm gefällig ist, durch Jesum Christum, welchem sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen."

Im Auftrage des Komitees,
J. Kratt, Sekretär.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen.

Br. G. Schunke, Schatzmeister der Konferenz, berichtete. Auch dieser Bericht wurde entgegengenommen und dem Finanzkomitee übergeben. Folgende Brüder machten noch kurze Mitteilungen über ihre respektiven Missionsfelder: A. Graner, R. M. Klingbeil, C. Bischof, Wm. Schunke, F. J. Reichle, M. Leuschner, F. A. Petereit, M. Feldmeth, A. Rohde.

Der Bericht des Sekretärs wurde sodann angenommen.

Br. Wm. Schunke hielt einen interessanten Vortrag über: „Die Emigrations-Krisis an der Pacificküste und welche Vorkehrungen treffen wir dafür?" 20 Minuten wurden der Besprechung gewidmet. Die Notwendigkeit eines mehr aggressiven Vorangehens und der zu treffenden Vorkehrungen von unserer Seite wurde betont, auch ein Brief von Br. J. H. Merkel, welcher vorgelesen wurde, hob die gleiche Tatsache hervor.

Beschlossen, die Angelegenheit in Bezug auf die in der Besprechung angedeutete Erweiterung unseres Missionswerkes einem Spezialkomitee zu übergeben. Die Brüder Wm. Schunke, J. Kratt, R. A. Blandau, F. Büermann und M. Feldmeth wurden als solches erwählt.

Beschlossen, durch den ersten Schreiber Br. J. H. Merkels Brief zu beantworten.

Rev. Sylvester R. McAlpin wurde der Konferenz vorgestellt und brachte einige Worte der Begrüßung.

Br. F. Brückmann berichtete in interessanter Weise über seine Arbeit im westlichen Montana im Dienste der „American Baptist Publication Society".

Ein Brief von Br. G. A. Schulte kam leider nicht zeitig genug, um der Konferenz vorgelegt werden zu können.

Ein herzliches Schreiben von Br. J. Meier, den Stand unseres Altenheims und der Diakonissensache beleuchtend, dürfte hier Erwähnung finden, beide Zweige unseres allgemeinen Werkes, die gewiß einen warmen Platz in unsere Herzen haben.

Die Brüder A. Rohde und R. M. Klingbeil dienten als Wahlkomitee bei der Wahl der Missionsbeamten. Br. J. H. Merkel wurde als fünftes Glied in das Missionskomitee gewählt. Die Wahl des Missionssekretärs fiel wieder auf Br. J. Kratt, als Stellvertreter soll Br. R. A. Blandau dienen.

Beschlossen, unseren Missionssekretär zu beauftragen, mit dem Missionssekretär der Dakota-Konferenz in Verbindung zu treten bezüglich der Missionsarbeit im westlichen Montana.

Beschlossen, die neuen Gemeinden Taber und Minidoka, Idaho, in unsere Statistiken einzutragen als unangeschlossene Gemeinden.

Das Finanzkomitee berichtete, die Schatzmeisterrechnungen in bester Ordnung gefunden zu haben. Beide Berichte wurden angenommen.

Br. G. Schunke wurde wieder als Schatzmeister erwählt.

Das Komitee für Einheimische Mission legte folgenden Bericht ab:

Unsere Einheimische Mission ist der vornehmste Zweig unseres Werkes und ist es deshalb unsere heilige Pflicht, derselben unsere ernsteste Aufmerksamkeit zuzuwenden. Unsere Ansprüche an diese Kasse werden immer größer und übersteigen dieses Jahr schon $5000. Somit müssen wir darauf achten, daß sich unsere Beiträge nicht verringern, sondern erhöhen. Es ist zu beklagen, daß einige Gemeinden von 40 bis 50 Prozent weniger beigetragen haben als letztes Jahr, während sie die Beiträge für andere Zweige erhöhten. Laßt es uns tief ins Herz schreiben, daß unsere Kräfte nur dann dauernd für andere Zweige der Mission erhalten bleiben können, wenn wir unser Einheimisches Missionswerk liberal unterstützen. Wenn unsere Einnahmen dieses Jahr $350 höher waren als letztes Jahr, so ist das auf ein Vermächtnis von $500 zurückzuführen, welches nicht aus unseren Gemeinden, sondern von einem Bruder, der zu einer englischen Gemeinde gehörte, kam. Mögen alle Vertreter der Gemeinden bei ihrer Berichterstattung daheim dieselben auf diese wichtige Tatsache hinweisen, daß wir nicht nur beten, sondern auch unsere Gaben reichlicher möchten fließen lassen.

Auch das Spezialkomitee berichtete: Euer Komitee hat versucht, die Verhältnisse in Bezug auf die Bedürfnisse unseres Missionsfeldes im allgemeinen zu überschauen. Die Bewilligungen auf unserem Felde belaufen sich auf über $5000. Dabei sind nicht eingeschlossen die Bewilligungen für die Felder in St. Johns, Oreg., und Taber, Idaho, welches erstere Feld predigerlos ist, während die Bewilligung für das letztere noch in der Schwebe ist. Bewilligungen, die zu machen nötig wären, wenn es möglich wäre, alle Felder zu besetzen, würden nach einem oberflächlichen Überschlage noch einmal $4000 erfordern, abgesehen von der Anstellung eines Hafenmissionars, die vielleicht bald notwendig werden dürfte. Solche Summen auszugeben, sollte mit der größten Sorgfalt erwogen werden, und lassen sich die einzelnen Fälle nicht leicht entscheiden. Euer Komitee empfiehlt deshalb, die Angelegenheit dem Missionskomitee zuzuweisen mit der Anweisung, alle Erfordernisse so schnell als möglich und allen Ernstes zu erwägen und alle Posten so bald als möglich zu besetzen.

Die Empfehlungen wurden angenommen.

Auswärtige und Heidenmission. Diese wurde nicht wie sonst in einem besonderen Referat betont. Ein gediegenes Referat, geliefert von F. Orthner, griff jedoch in das Gebiet derselben und hob manch wichtigen Punkt hervor. Gegenstand war: „Was haben Baptisten für die Zivilisation getan?"

Das Komitee berichtete: Es gereicht uns zur Freude, berichten zu dürfen, daß die Beiträge für diese Sache in dem vergangenen Jahre die Höhe von $1603.08 erreichten, oder $248.57 mehr als im Jahre vorher. Der Durchschnittsbetrag per Glied war 73 Cents, oder 10 Cents mehr als im Vorjahre. Dieses zeugt von einem etwas höheren Interesse, und doch ist dieses noch so wenig in Anbetracht der großen Not und der Bedürfnisse dieses Werkes. Auch beklagen wir tief die Tatsache, daß zwei Gemeinden gar keine Geldbeiträge für diese Mission berichteten und drei Gemeinden nur mit $5 oder weniger sich daran beteiligten. Es sollte in diesem Stücke besser werden. Im Laufe des Jahres hatten wir auch innerhalb der Grenzen unserer Konferenz auswärtige Missionsgeschwister zum Besuch, Geschw. Adolph Orthner von Kamerun. Unsere Vertreter im Heidenlande, in Europa und Südamerika bedürfen unserer Gebete und Opfer, und wir empfehlen den Gemeinden der Konferenz, dieses im nächsten Jahre recht zu beherzigen.

Unsere Predigerschule. Zur großen Freude der Konferenz weilte Prof. H. von Berge als Vertreter der Schule unter uns. Die Sache wurde dann auch von demselben eingeleitet durch einen interessanten Bericht. Eine Besprechung reihte sich diesem Berichte an.

Beschlossen, das Gesuch des von der Schultrusteebehörde ernannten Sub-Komitees, die Anstellung einiger Laienbrüder in den Grenzen der Konferenz

betreffend, welche die Angelegenheiten unserer Schule unter uns besser vertreten und zu kräftigerer Unterstützung dieser Sache anleiten sollen, dem Komitee für Schulsache zu übergeben.

Der später eingebrachte Bericht lautete: Wir freuen uns, Prof. von Berge als Vertreter unserer Schule in Rochester hier zu haben. Aus seiner Mitteilung vernehmen wir, daß im vergangenen Schuljahre 65 Studenten auf der Schule waren, von welchen 4 aus den Grenzen unserer Konferenz kamen. Wir sind dem Professor dankbar für den erfreulichen Bericht, welchen er uns mitteilte, und bitten den Herrn, daß dieser so wichtige Zweig unseres Werkes auch in Zukunft auf derselben Höhe des Erfolges bleiben möchte. In diesem Jahre ist für unsere Schule die schöne Summe von $822.72 gegeben worden. Wir gaben in diesem Jahre somit $226.59 mehr als im verflossenen Jahre, und wir wünschen, daß in unseren Gemeinden das Interesse für diese Sache von Jahr zu Jahr größer werde. Wir freuen uns, daß Prof. Ramaker sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer unserer Schule feiern durfte, und wünschen ihm Gottes reichen Segen zu seiner ferneren Wirksamkeit. Auch drücken wir hiermit unsere herzliche Sympathie aus über den leidenden Zustand unseres werten Senior-Professors Gubelmann, indem wir ihn der Fürbitte unserer Gemeinden empfehlen. Wir empfehlen der Konferenz, der Bitte der Trustebehörde unserer Schule entgegenzukommen und zwei Laienbrüder aus der Mitte unserer Konferenz zu ernennen, die als ein Komitee für Mittel und Wege um größere Beiträge für unsere Schule Sorge tragen.

Die Konferenz erwählte die Brüder F. W. Hartung von Tacoma, Wash., und D. A. Wedel von Anaheim, Cal., um als ein Komitee für Mittel und Wege in Angelegenheiten der Schule zu fungieren.

Beschlossen, daß der Konferenzschreiber die betreffende Behörde von der Wahl dieser Brüder in Kenntnis setzen soll.

Die Publikationssache. Ein interessanter Aufsatz, geschrieben von Br. D. Lambert, Missionskolporteur, über „den Segen des Fleischhauer Kolporteurwagens", wurde von Br. K. Feldmeth gelesen. Ein ausführlicher Bericht des Geschäftsführers, Br. H. P. Donner, folgte. Das Komitee hatte folgendes zu berichten:

Ein Brief vom Verlagshause brachte uns erfreuliche Nachrichten. Da Br. D. Lambert, Missionskolporteur, nicht zugegen sein konnte, so wurde sein schriftlicher Bericht von Br. Feldmeth verlesen. Wir freuen uns, daß die Verlagsbehörde die Arbeit unseres Bruders als eine sehr wichtige zu schätzen weiß und ihn demgemäß unterstützt hat. Der Bruder konnte nun mit dem Fuhrwerk viele Ansiedlungen besuchen, welches früher nicht möglich war. Wir sprechen ebenfalls unseren herzlichen Dank aus für die Unterstützung, die unserer Konferenz hierin bewiesen wurde. Wir freuen uns ebenfalls, daß sämtliche Blätter, die in unserem Verlag herausgegeben werden, in gediegenem und christlichem Sinne geführt werden. Möge der Herr unseren Brüdern im kommenden Konferenzjahre weiter seine Kraft verleihen! ist unser Wunsch und Gebet. Aus dem Briefe Br. Donners ist zu ersehen, daß eine erfreuliche Zunahme von sämtlichen Blättern zu verzeichnen ist.

Waisensache. Sie wurde eingeleitet von Br. G. Schunke, unserem Vertreter. Ein Brief von Br. H. C. Gleiß wurde gelesen. Br. Schunke wurde als unser Vertreter im Waisenkomitee wiedererwählt. Das Komitee berichtete:

Wir haben Ursache, dem Herrn zu danken, daß wir auch an diesem Zweig christlicher Tätigkeit Anteil haben dürfen. Aus dem Bericht des Sekretärs geht hervor, daß sich die Ansprüche mehren. Zu unserer Freude dürfen wir vernehmen, men, daß sich auch die Beiträge vermehrt haben, indem wir $384 beitrugen gegen $267 letztes Jahr. Wir empfehlen unseren Gemeinden, diesen Zweig christlicher Tätigkeit auch ferner mit ihren Gebeten und Gaben zu bedenken.

Schwesternvereinssache. Schw. J. Kratt hielt einen anregenden Vortrag über „Die Frauen im Dienste der Mission." Besprechung folgte. Unter dem Vorsitz von Schw. M. Johnson, Präsidentin des Tacoma Schwesternvereins, berichteten folgende über ihre respektiven Vereine: Schw. Pauli, Seattle; Br. Büermann, 2. Gem. Portland; Br. Petereit, San Francisco; Schw. Schmidt, Spokane; und Schw. Knopf, 1. Gem. Portland. Der Komiteebericht lautete:

Wir haben in unserer Konferenz 14 Schwesternvereine mit einer Mitgliedzahl von 362 Schwestern. Leider müssen wir einen Rückschritt verzeichnen, indem

2 Vereine eingingen und in einigen Vereinen die Gliederzahl abnahm. Ebenso ist in den Finanzen ein erheblicher Rückschritt zu verzeichnen. Wir befürchten, daß manche Schwester sich der hohen Vorrechte noch nicht bewußt ist, die ihr durch das Evangelium geworden. Wir hoffen, daß durch den gediegenen Vortrag von Schw. A. Kratt: „Die Frauen im Dienste der Mission," alle Schwestern ermutigt und angespornt wurden, sich dem Herrn aufs neue zu weihen, bis eine jede Schwester Glied eines Schwestervereins ist und jede Gemeinde in den Grenzen unserer Konferenz ihren Schwesterverein hat.

Die Jugendvereinssache. Dieser wichtigen Sache wurde gebührend Zeit gewidmet. Br. R. Riepe verlas zuerst ein Referat über: „Ist die Organisation eines Jugendbundes in den Grenzen unserer Konferenz wünschenswert und ausführbar?" Die Brüder A. Rohde, C. E. Panke und Wm. Graf wurden ernannt als ein Nominationskomitee, um im nötigen Falle Vorschläge zu machen für etwaige Beamte des zu gründenden Jugendbundes. Der Bericht des Komitees für Jugendvereinssache folgte und lautete:

1. Wir sprechen es hiermit als unsere Überzeugung aus, daß die Organisation unserer Jugendvereine zu einem Jugendbunde ein Schritt in der rechten Richtung ist, und beschließen hiermit, zu einer solchen Organisation der Vereine innerhalb unserer Konferenz zu schreiten. 2. Da wir uns bei der Neuheit der Sache noch nicht recht klar geworden sind, wie wir am besten und weisesten in der Sache vorangehen können, sei beschlossen, daß wir uns bis zur nächsten Konferenz nur temporär organisieren, und zwar auf folgende Weise: a) Der Vorsitzende dieser Konferenz soll für dieses Jahr als Vorsitzender des Jugendbundes dienen. b) Folgende Brüder sollen ein Exekutivkomitee bilden: D. A. Wedel, Anaheim, Cal.; David Billeter, Jr., Portland, Oreg.; Roland Riepe, Tacoma, Wash. Der letztere soll als Sekretär fungieren. c) Dieses Exekutivkomitee soll folgende Aufgabe haben: Es soll für die entsprechende Berücksichtigung der Jugendbundsache auf der nächsten Konferenz Sorge tragen und sich zu dem Ende mit dem von der Konferenz ernannten Programmkomitee in Verbindung setzen mit etwaigen Vorschlägen und dergleichen. Es soll bei der nächsten Konferenz den Plan einer permanenten Konstitution vorlegen. Es soll bis zur nächsten Sitzung des Jugendbundes denselben in etwaiger Korrespondenz mit unserem Feldsekretär oder mit anderen Jugendbünden, oder in irgend anderer nötiger Weise vertreten. Es soll ferner ermächtigt sein, in irgend welcher Weise vorzugehen, wie es nach seinem Ermessen zum Wohl der Jugendbundsache in unserer Konferenz nötig sein mag.

Dieser Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen, und nachdem diese in eingehender Weise stattgefunden hatte, angenommen wie verlesen.

Beschlossen, die Vereine, welche bei dieser Organisation vertreten waren, als Gründer des Bundes einzuführen. Folgende meldeten sich durch ihre Abgeordneten: Anaheim, Cal., Bethel-Gem.; Fresno, Cal.; Lodi, Cal.; Los Angeles, Cal.; San Francisco, Cal.; Wasco, Cal.; Bethany, Oreg.; Portland, Oreg., 1. Gem.; Portland, Oreg., 2. Gem.; Salem, Oreg.; Salt Creek, Oreg.; St. Johns, Oreg.; Seattle, Wash.; Spokane, Wash.; Tacoma, Wash.

Der besonderen Erwähnung bedarf noch eine Versammlung, die Sonntag Nachmittag im Interesse der Jugend abgehalten wurde und bei welcher Prof. H. von Berge die Hauptnummer lieferte. Sein Vortrag: „Geistiefelte Füße" war inspirierend und wird noch lange im Gedächtnis bleiben. Andere Beiträge waren: Ein Quartett vom Jugendverein der Gemeinde Seattle; ein Gedicht: „Zwei schreckliche Katastrophen," von R. Orthner; ein Solo von F. E. Neubauer; ein Duett von J. Kratt und F. E. Neubauer.

Die Sonntagsschulsache. Auch dieselbe wurde eingehend erwogen. In einer Tafelrunde, geleitet von Br. A. Graner, wurden eine Anzahl wichtige Fragen, das Sonntagsschulwerk betreffend, von den verschiedenen Brüdern und Schwestern beantwortet. Br. E. Huber demonstrierte zuerst, „Wie eine Mustersonntagsschule eingeleitet werden sollte," und dann auch, „Wie eine Mustersonntagsschule geschlossen werden sollte." Br. M. Leuschner hielt eine illustrierte Kinderpredigt, und wurde in origineller und praktischer Weise gezeigt, wie man Kindern eine Sache wichtig und klar machen kann. Einige besuchende Onkel Superintendenten redeten ebenfalls noch zur Sonntagsschule.

Das Komitee für Sonntagsschulsache berichtete:

Wir freuen uns, berichten zu können, daß unsere Sonntagsschulen in diesem Jahre 95 Bekehrungen berichten durften, 23 mehr als im vorhergehenden Jahre. Dieses ist ein Beweis, daß die Arbeit unter der Jugend fruchtbringend ist, und sollte den Gemeinden zur Anspornung dienen, noch größere Aufmerksamkeit dem Sonntagsschulwerk zu schenken. Es wäre zu wünschen, daß wir auf die schriftliche Andeutung des Feldsekretärs, Br. Kuhn, ein Sonntagsschul-Institut in Verbindung mit der Konferenz haben könnten und den Sonntag Nachmittag dieser wichtigen Sache einräumen möchten.

Heimgänge. Der Komiteebericht lautete wie folgt:

Wieder hat der unerbittliche Tod seinen Einzug gehalten im vergangenen Jahre und unsere Reihen gelichtet, indem 25 unserer Geschwister, im Alter von 15 bis 84 Jahren stehend, abgerufen wurden. Darunter waren manche, die so unentbehrlich schienen, daß ihr Abscheiden überaus schmerzlich empfundene Lücken verursachte. Wir möchten hier ganz besonders unseren geschätzten Mitarbeiter Prediger E. Wählte, dem der Herr letzten Herbst Feierabend gebot, erwähnen und der edlen Gattin unseres werten Br. G. Schunke gedenken, die am 28. März heimging. Doch wir beugen uns und beten an, was Gott tut, das ist wohlgetan! Nicht ewig währt der Trennung Schmerz. Gottlob, es gibt ein Wiedersehen! Wir trauern nicht wie solche, die keine Hoffnung haben, weil wir Jesum, den Todesüberwinder, kennen. Wir glauben, daß der Gött alles Trostes den Tiefbetrübten nahe ist und auch diese Heimgänge zum Besten dienen.

Dankesbeschlüsse. Das Komitee berichtete:

Es waren liebliche und segensreiche Tage, die wir als die 20. Pacific-Konferenz in dem schönen Tacoma verleben durften. Wir wurden hinauf geführt auf die Höhen seliger Gottesnähe, tiefer hinein in das innige Gemeinschaftsleben mit dem Herrn, gesegnet mit den geistlichen Gaben in himmlischen Gütern durch Christum, so daß wir mit neuer Glaubenszuversicht auf unsere respektiven Felder zurückkehren können. Das alles stimmt uns zur herzlichen Dankbarkeit gegen den Herrn, des wir sind und dem wir dienen. Auch sind wir dem Herrn dankbar für die ungestörte Harmonie und den Geist wahrer Bruderliebe, der unter uns gewaltet hat, so daß die Konferenz-Verhandlungen einen gesegneten und friedlichen Verlauf nehmen konnten. Dann verdienen aber auch die vortrefflichen Anstalten, die die bewirtende Gemeinde für die Bequemlichkeit ihrer Gäste getroffen hat und die wesentlich zum Erfolg der Konferenz beigetragen haben, anerkennende und rühmliche Erwähnung. Das freundliche „Gött grüß euch", mit dem wir bewillkommt wurden, hat uns in der Seele wohlgetan und erfreut; den Brüdern und Schwestern, die durch ihre Liebenswürdigkeit und Dienstbarkeit zur Befriedigung unserer leiblichen Bedürfnisse in wohltuender Weise Sorge getragen und bei den gemeinsamen Mahlzeiten in der Bedienung ihrer Gäste geradezu Großes geleistet haben, möchten wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank zum Ausdruck bringen. Dann möchten wir dem wackeren Prediger der Gemeinde, dem die Hauptsorge der Bewirtung oblag, und den lieben Geschwistern, in deren Häusern wir die beste Pflege und Gastfreundschaft genießen durften, gebührende Anerkennung zollen. Schließlich sprechen wir den beiden Chören, die mit ihren erhebenden Zionsliedern zur Verschönerung der Gottesdienste viel beigetragen haben, unseren herzlichen Dank aus. Möge der große Erzhirte und Bischof unserer Seele nun auch in Zukunft mit der Tacoma-Gemeinde, sowie mit ihrem lieben Prediger sein und ihnen noch größere Segnungen wie bisher angedeihen lassen!

Beschlossen, in der Schlußversammlung durch den Vorsitzenden der Konferenz diese Dankesbeschlüsse der Gemeinde zu übermitteln.

Erbauliche Versammlungen. An Erbauung und Belehrung fehlte es nicht. Nebst dem schon Angeführten kam noch zur Verhandlung in wichtigen Vorträgen: „Biblische Kranken-, respektive Gebetsheilungen" von F. J. Reichle. „Ein Charakterbild Petri" von R. M. Klingbeil. Die beiden anderen Gebetsstunden, den eigentlichen Geschäftssitzungen vorangehend, hatten zum Gegenstand am Freitag: „Ein ermutigender Einblick" nach Matth. 11, 45, und am Samstag: „Ein hoffnungsvoller Ausblick," Joh. 4, 35. Sie wurden geleitet von den Brüdern Wm. Graf und E. Huber. Am Wort dienten weiter: Br. F. A. Petereit. „Der Lobgesang der Erlösten," nach Offb. 15, 3. 4, war sein Gegen-

stand und sahen wir, daß dieser Lobgesang 1. die Heiligkeit des Erlösers, 2. die wunderbaren Werke desselben und 3. die Gerechtigkeit der Wege Gottes besingt. Die Lehrpredigt wurde gehalten von Br. J. Kratt nach Luk. 17, 3. 4. „Biblisches Vergeben" war Gegenstand. 1. Wie? 2. Warum? 3. Wie oft soll ich vergeben? „Jesu aufopfernde Erlösungsarbeit", nach Jes. 53, 11. 12, war Gegenstand der Missionspredigt, gehalten von Br. G. Schunke. Es wurden hervorgehoben: 1. Die Vielseitigkeit und 2. der herrliche Lohn dieser Erlösungsarbeit. Bei der Schlußversammlung predigte Br. A. Rohde nach Apg. 12, 7. 8. 17 über: „Petrus befreit aus dem Gefängnis." 1. Die himmlische Erscheinung, 2. die himmlische Aufforderung, und 3. die Befolgung und was daraus kam.

Sonstiges. Br. Weigele, Prediger der deutschen Methodistenkirche, wohnte den Sitzungen bei und wurde der Konferenz vorgestellt.

Beschlossen, durch Prof. H. von Berge unserer Schwester-Konferenz, der Nördlichen, die herzlichsten Grüße zu übermitteln.

Beschlossen, all den Brüdern, welche Arbeit lieferten, Dank zu zollen.

Br. A. Rohde dankte im Namen seiner Gemeinde der Konferenz für die Annahme ihrer Einladung und ermutigte, recht zahlreich zu kommen.

Die Missionskollekte belief sich auf über $1600 in Bar und Unterschriften.

Die gut geübten Sänger der Gemeinde trugen viel mit bei, die Versammlungen so segensreich zu machen.

Auch die fleißigen Marthahände in Küche und Speisesaal trugen einen Löwenanteil dazu bei.

Der Ausflug auf dem herrlichen Puget Sound, das gemeinsame Mahl in Point Defiance Park bleiben unvergeßlich.

Im nächsten Jahr, so Gott will, nach Anaheim, Cal.

F. J. Reichle, erster Konferenzschreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Californien.

Anaheim, 1. Gem. bei. Jakob Albert, Prediger. Wir durften als kleines Häuflein manche Segnungen genießen. Gottes Wort wurde ernstlich verkündigt und wird sicherlich Frucht bringen. Prediger und Gemeinde stehen in gutem Verhältnis zu einander. Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule ist am Wachsen. Jugendverein und Singchor sind der Gemeinde eine Hilfe. — John Klemm, Schreiber, Anaheim, Cal.

Anaheim, Bethel-Gem. A. Rohde, Prediger. Es herrschte Friede und Eintracht in der Gemeinde. Einige Seelen wurden durch Taufe aufgenommen. Wir verlangen nach einer und beten um eine Neubelebung vom Herrn. Im Herbst gedenken wir evangelistische Versammlungen abzuhalten. Besuch der Gottesdienste ist gut, der der Gebetsversammlungen nicht so gut. Unter Br. D. A. Wedels Leitung gedeiht das Sonntagsschulwerk; Jugend- und Schwesternvereine sind von großem Nutzen. Wir laden die Konferenz ein, sich nächstes Jahr in unserer Mitte zu versammeln. — L. Hemmerling, Schreiber, 301 E. Alberta Str.

Fresno, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir hatten viele Schwierigkeiten und Hindernisse, doch hat uns der Herr wunderbar geführt. Br. Reichle hat das Wort Gottes im Segen verkündigt und er genießt die Liebe und Achtung der Gemeinde. Die Schwierigkeiten sind in gewisser Beziehung zum Segen geworden, weil es die Glieder inniger verband. Die Sonntagsschule ist hoffnungsvoll. Der Jugendverein ist ein Segen für die Gemeinde durch Gebetsstunden vor den Sonntagabendgottesdiensten. Fremdenbesuch ist gut und eine Anzahl Leute stehen uns nahe und berechtigen zu guten Hoffnungen. — John H. Kamm, Schreiber, 664 F Str.

Lodi, 1. Gem. Max Leuschner, Prediger. In der Gemeinde und auf Stationen wurde das Wort Gottes vom Prediger mit Erfolg verkündigt. In Br. Rudolf Meyer haben wir im letzten Jahre eine große Hilfe erhalten. In Abwesenheit des Predigers verkündigt er auf den Stationen das Wort im Segen. Durch Taufe durften wir 16 Seelen aufnehmen. Ein englisch-redender Jüngling wurde der Station Franklin hinzugetan, wo Englisch und Deutsch gepredigt wird. Uneinigkeit störte. Der Heiland ist Steuermann und steuert das Ge-

meindeschifflein an gefährlichen Klippen vorbei. Versammlungsbesuch ist gut. Wir danken herzlich für empfangene Unterstützung. — Aug. H. Boese, Schreiber, R. 4, Box 22.

Los Angeles, 1. Gem. J. H. Merkel, Prediger. Missionare: Karl Feldmeth und Gustav Peitsch. Der köstliche Friede blieb uns erhalten. Um die Mitgliederliste zu reinigen, mußten wir verschiedene ausschließen und streichen. Durch Briefe und Wiederaufnahme, sowie Taufe hatten wir wiederum Zuwachs. Die Gemeinde ist mit Br. Merkel in Liebe verbunden und freut sich, in ihm einen rechten Unterhirten und Evangelisten zu haben. In letzterer Eigenschaft wurde er auch in Anaheim und San Francisco zum Segen. Unserer Station auf der Ostseite steht Br. Feldmeth vor, der er die Hälfte seiner Zeit widmet, und die andere Hälfte wirkt er in Pasadena. Hier ist eine aufblühende Mission mit gutem Versammlungsbesuch. Br. Feldmeth durfte während des Jahres mehreremale Früchte seiner Arbeit sehen. Seit Januar d. J. betreibt die Gemeinde eine andere hoffnungsvolle Mission im südlichen Teile der Stadt. Dort wirkt Br. G. Peitsch mit großer Selbstverleugnung und Hingabe. Gesundheitshalber kann er noch nicht seine volle Zeit der Mission widmen. Auch Br. Lamperts Arbeit ist erwähnenswert und anerkennenswert. — H. Grundke, Schreiber, 746 E. 14. Str.

San Francisco, 1. Gem. F. A. Petereit, Prediger. Die Predigt des Wortes, Gebet und Arbeit blieben nicht fruchtlos. Vier Seelen wurden getauft und einige Glieder wieder aufgenommen; doch haben wir auch durch Wegzug verloren. Pred. Br. C. Wählte, der Glied bei uns war, aber in San Jose wohnte, wurde vom Herrn heimgerufen. In Fruitvale (Oakland) wurde kürzlich eine Missionsstation eröffnet, die von unserem Prediger abwechselnd bedient wird. Hier brauchten wir mehr finanzielle Hilfe. Der Schwestern-Missionsverein ist nach mehrjähriger Ruhe wieder wacker geworden und entfaltet eine schöne Tätigkeit. Der Jugendverein versucht sich nützlich zu machen. Die Sonntagsschule hat in Br. Jon Quast, Sr., einen tüchtigen Leiter. Unsere Hoffnung ist auf Gott gegründet und wir blicken betend in die Zukunft. — Hubert Schenk, Schreiber, 141 States Str.

Wasco, 1. Gem. F. J. Reichle, Prediger. Wir erfuhren Gottes Hilfe und sind stärker geworden an Zahl, indem wir 3 auf Erfahrung und 2 durch Briefe von englischen Gemeinden aufnehmen konnten. Br. Reichle kommt einmal im Monat von Fresno und dient uns mit dem Worte, die übrige Zeit behelfen wir uns selbst, indem die Brüder Ratzlaff und Wedel dienen. Die Sonntagsschule wird von jung und alt besucht. Der Jugendverein ist recht tätig. Auch haben die Sänger schon Tüchtiges geleistet. Das Kirchlein wurde vollendet und angestrichen. Können dieses Jahr Verhältnisse halber nicht viel tun für auswärtige Zwecke. — Mrs. John Regier, Schreiberin, Wasco, Cal.

Oregon.

Bethany, 1. Gem. Wilhelm Graf, Prediger. Wir hätten gern Siege berichtet, doch blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, weil Anzeichen solcher Gnadenerweisungen Gottes vorhanden sind. An Gliederzahl haben wir abgenommen wegen Entlassungen. Mutter Graber ging nach längerem Leiden zur Ruhe ein. Die Versammlungen Sonntag morgens werden meistens gut besucht, so auf der Station Crenco am 2. und Helvetia am 4. Sonntag Nachmittag. Die Gebetsstunden, in Häusern von Geschwistern und Freunden abgehalten, werden gut besucht und wir dürfen oft die Nähe des Herrn verspüren. Die Sonntagsschule, unter der tüchtigen Leitung von Br. Sl. Graf, ist in gedeihlichem Zustande. Der Jugendverein und die Gesangchöre, unter Br. J. Crönis Leitung, helfen wacker mit, das Werk zu fördern. Auch der Schwesternverein beweist noch immer freudig seine Tätigkeit. — John Trachsel, Schreiber, R. F. D. 2, Beaverton.

Portland, 1. Gem. Jakob Kratt, Prediger. Wir freuen uns, berichten zu können, daß der Herr auch im verflossenen Jahr Gnade geschenkt hat, daß wir uns als Gemeinde am Aufbau seines Reiches haben beteiligen können, sei es nun in der Sonntagsschule, dem Jugendverein, Schwesternverein, oder auch durch unser persönliches Zeugnis für Jesum. So haben auch die beinahe fünf Wochen, anfangs dieses Jahres, stattgehabten anhaltenden Versammlungen viel dazu beigetragen, uns neu zu beleben und Seelen zum Herrn zu führen. 34 Personen durften wir durch die Taufe der Gemeinde hinzutun, durch Briefe und Bekenntnis 16. Leider verloren wir durch Ausschluß auch 7, Streichung 16, entließen durch Briefe 8, und 3 Mitglieder hat der Herr heimgerufen, so daß

unser Reingewinn 16 Personen beträgt. Finanziell wurden wir reichlich gesegnet, konnten allen Ansprüchen gerecht werden und hatten noch Überschuß. Der Durchschnittsbeitrag beträgt $16.41 gegen $16.52 vorigen Jahres. Wir erwarten täglich die Annahme unseres Rufes an eine Missionarin. Der Herr wolle auch ferner das liebliche Verhältnis zwischen Gemeinde und Prediger fortbestehen lassen! — J. Billeter, Schreiber, 186 Porter Str.

Portland, 2. Gem. Friedrich Büermann, Prediger. Die Arbeit in der Gemeinde ging friedlich voran. Gottes Wort wurde sonntäglich von unserem Prediger verkündigt; Lehrer und Lehrerinnen halfen mit, es den Kindern in der Sonntagsschule klar zu machen. Eine Anzahl Personen entschlossen sich, dem Herrn zu folgen in der Taufe, und mehrere wurden durch Bekenntnis und Wiederaufnahme mit der Gemeinde verbunden. In unseren anhaltenden Versammlungen leisteten die Brüder J. Kratt und E. Wiesle schätzenswerte Dienste. Der Tod nahm unseren l. Br. Johann Schmidke nach dreiwöchentlichem, schwerem Leiden hinweg. Er war ein treuer Zeuge für Jesum, den er innig liebte. Sonntagsschule, Schwestern- und Jugendvereine, Singchor und ein Männerchor unter Br. Adam Hölzers Leitung versuchen, dem Herrn zu dienen. Am auswärtigen Werke durften wir uns mit einer schönen Summe beteiligen. Versammlungsbesuch ist verhältnismäßig gut, auch kommen Freunde. Das geistliche Leben dürfte sich durch besseren Besuch der Gebetsstunden und Teilnahme am Gebete mehr bekunden. Unser Gebet ist: Herr, mache uns treuer in Deinem Dienste! — John Schnell, Schreiber, 429 Tillamook Str.

St. Johns, 1. Gem. Predigerlos. Wir hatten Schwierigkeiten, worunter wir litten. Durch Wegzug wurden wir geschwächt. Jesus ist noch im Gemeindeschifflein und wird uns durch Sturm und Wetter hindurchsteuern. Am letzten Sonntag im März beendigte Br. E. Wiesle seine Tätigkeit unter uns. Es wurden 6 Personen bekehrt und von Br. Wiesle getauft. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Sonntagsschule und sämtliche Vereine arbeiten mit des Herrn Hilfe im Segen weiter. Wir suchen nach einem Unterhirten und glauben, der Herr wird uns bald den rechten Mann senden, sein großes Feld hier zu bearbeiten. — Julius Zink, Schreiber, 848 N. Jersey Str.

Salem, 1. Gem. Gustav Schunke, Prediger. Während wir unsere Arbeit unter dem Segen des Herrn fortsetzen durften, war es doch ein Jahr besonderer Prüfung und Trauer. Mußten wir doch 5 teure Geschwister zu Grabe tragen, darunter unseren hochgeschätzten und langjährigen Diakon Abraham Rich, sowie die teure Gattin unseres werten Predigers und die l. Brüder Hamelberg und Gläser, die sich noch in den besten Jahren befanden. Wir vermissen alle schmerzlich und bitten den Herrn, die Lücken in der Gemeinde bald wieder ausfüllen zu wollen. Das Wort Gottes wurde zum Segen verkündigt. Es wurden eine Anzahl Personen bekehrt, wovon sich 5 in Jesu Tod taufen ließen. Gebetsversammlungen sind segensreich. Sonntagsschule und Vereine sind in gewohnter Weise tätig. Auf der Station Turner wird der Same des Evangeliums ausgestreut. Es wohnte Friede und Eintracht in unseren Mauern. — R. Perlich, Schreiber, R. 6, Box 12, Salem, Oreg.

Salt Creek, 1. Gem. Franz Orthner, Prediger. Gottes Wort wurde von unserem Prediger regelmäßig verkündigt. Der Herr schenkte uns mancherlei Segnungen. Durch Zuzug wurde in etwa die Lücke des letzten Jahres ausgefüllt. Auch wurde eine schöne Anzahl unserer Sonntagsschüler in den verlängerten Versammlungen bekehrt. Reges Leben ist in der Sonntagsschule zu verzeichnen. Der Jugendverein und Gesangchor versuchen, zur Ehre des Herrn ihren Aufgaben und Zielen gerecht zu werden. Der Besuch der Gottesdienste ist erfreulich und unser Kirchenraum scheint manchmal klein zu sein. Die Station Broadmead wird von unserem Prediger regelmäßig besucht. Die Hoffnung auf Erfolg und Zuwachs hat sich dort noch nicht erfüllt, die Umgebung ist vorwiegend englisch. — C. Buhler, Schreiber, R. 1, Dallas, Oreg.

Stafford, 1. Gem. John J. Lucas, Prediger. Manche Schwierigkeiten und Hemmungen sind uns im letzten Jahre begegnet, doch zum Preise des Herrn bestehen wir noch. Durch den Tod verloren wir im Anfang des Konferenzjahres eine liebe Schwester, deren liebstes Plätzchen im Hause Gottes in der Gemeinschaft mit Gottes Kindern war. Von Erfolg können wir leider nicht berichten, sehnen uns jedoch nach mehr Geistesleben von oben und nach Bekehrung derer, die bei uns ein- und ausgehen. — John Aden, Schreiber, R. F. D. 1, Sherwood, Oreg.

Washington.

Colfax, 1. Gem. bei. R. M. Klingbeil, Prediger. Der liebe Herr hat uns bisher, und besonders in letzter Zeit, gesegnet. Br. Klingbeil bedient uns regelmäßig einmal im Monat. Es wurden unter seiner Wirksamkeit 8 Personen bekehrt und durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Die Gottesdienste werden abwechselnd von Brüdern geleitet und erfreuen sich guten Besuches. Unsere Sonntagsschule wird gut besucht und zeigt reges Interesse. — Benno Mohr, Schreiber, R. 3, Colfax, Wash.

Everett, 1. Gem. Predigerlos. Die Sonntagsschule arbeitet im Segen. Gebetsstunden werden gut besucht. Wir waren eine Zeitlang verwaist, da kam Br. Blandau von Tacoma zum Besuch, und unter seiner Anleitung haben wir beschlossen, mit der Gemeinde Seattle in Fühlung zu treten. Br. Schunke wird uns jetzt periodisch regelmäßig bedienen mit dem Worte. Der Herr wolle uns segnen, so daß wir als Gemeinde wieder groß und stark werden! — Wm. Wiese, Schreiber, Hartford, Wash.

Lind, 1. Gem. Christian Bischof, Prediger. Br. Bischof verkündigte das Wort Gottes klar und mit tiefem Ernste. Der Herr war mit uns, wenngleich keine Taufen berichtet werden. Der Versammlungsbesuch auf den Stationen war verhältnismäßig gut; besonders kommen viele Freunde. Die Sonntagsschule macht uns Freude. Der Frauen-Missionsverein ist rüstig und hat viel Gutes getan, Herzen erfreut und der Gemeinde Last tragen helfen. Die Gemeinde ist mit ihrem Prediger in Liebe verbunden. — Karl Beck, Schreiber, Lind, Wash.

Odessa, 1. Gem. Emil Huber, Prediger. Durch die bewahrende Gnade Gottes stehen wir noch als Gemeinde. Es ist uns viel Segen, aber auch Leid zuteil geworden. Etliche Glieder ließen sich von mancherlei Lehren hin- und hertreiben und wurden lau, doch gab der Herr Sieg, so daß wir am Pfingsttage 3 Personen taufen durften und während des Jahres 7 durch Briefe aufnehmen konnten, und einer, der jahrelang bei den Kongregationalisten war, kehrte endlich wieder heim und wurde auf Erfahrung aufgenommen. Wir sind mit unserem Prediger in Liebe verbunden und hoffen, daß wir recht lange im Frieden mit einander arbeiten und Seelen dem Herrn zuführen können. Die Sonntagsschulen werden regelmäßig fortgeführt und der Schwesternverein ist tätig. Wir laden die Konferenz herzlich ein, bei uns zu tagen. — Jakob Schiewe, Schreiber, R. 4, Odessa, Wash.

Seattle, 1. Gem. W. Schunke, Prediger. Die klare, reine Verkündigung des Wortes Gottes diente uns zur Erbauung und zum Segen. Genötigt, eine Anzahl Glieder zu streichen, haben wir an Zahl abgenommen. Etliche schlossen sich englischen Gemeinden an. Wir arbeiten weiter am Werke des Herrn. Die Sonntagsschule ist etwas gewachsen und berechtigt zu guter Hoffnung. Schwestern- und Jugendvereine wirken im Segen und sind eine Stütze der Gemeinde. Unser altes Eigentum wird uns mit der Zeit eher eine Last als eine Hilfe. Der Herr kennt unsere Schwierigkeiten und wird unsere Gebete erhören. — A. Springindschnitten, Schreiber, 1812 Othello Str.

Spokane, 1. Gem. R. M. Klingbeil, Prediger. Das gepredigte Wort brachte Frucht. 6 Personen wurden durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan. Br. Klingbeil hat unermüdlich während des Jahres das Amt des Unterhirten bekleidet. Wir wurden reichlich gesegnet und belehrt durch seine Predigten. Trotz geringer irdischer Verhältnisse konnten wir doch durch Gottes Hilfe das Werk unterstützen. Wir führten das Doppel-Kuvert-Gebesystem ein. Für Straßenverbesserungen macht jedes Glied einen regelmäßigen Monatsbeitrag von 15 Cents. Der untere Raum der Kirche wurde mit Bretterboden belegt. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein arbeiten kräftig weiter und sind eine große Hilfe. Versammlungsbesuch könnte besser sein. Wir bauen auf die Verheißungen des Herrn, dessen Werk wir betreiben. — John D. Kison, Schreiber, E. 1109 9. Ave.

Startup, 1. Gem. Predigerlos. Waren im letzten Jahre predigerlos, doch versucht ein kleines Täuflein der Gemeinde, das Kreuzesbanner hochzuhalten. Brüder leiteten die Versammlungen. Die Sonntagsschule besteht noch. Durch Wegzug vieler Glieder wurden alle Zweige der Gemeinde geschwächt. Br. Blandau von Tacoma hat uns einigemal besucht und ist uns zum Segen geworden; wir sind ihm und seiner lieben Gemeinde herzlich dankbar.

Auch Br. Bischof von Lind besuchte uns und verkündigte im Segen die Botschaft des Heils. — Wilhelm Pahl, Schreiber, Startup.

Tacoma, 1. Gem. R. A. Blandau, Prediger. Manche Segensstunden wurden uns bereitet durch die Verkündigung des Evangeliums von unserem geschätzten Prediger. Das Wort kam nicht leer zurück. 4 Personen folgten dem Herrn in der Taufe. Wir wurden als Gemeinde durch Gebetserhörungen gestärkt und hoffnungsvoller. Die Wanderlust und Sucht nach Land zieht manche unserer Familien fort. Hierdurch hat unsere Gliederliste Abnahme erfahren, welche wir besonders empfinden, da wir seit dem 1. April selbständig geworden sind. Wir erbauten uns in friedlichem Geiste. Vereine und Sonntagsschule hatten guten Anteil daran. Besonders der Jugendverein hat treu seine Pflicht erfüllt als Stütze der Gemeinde. Die Sonntagsschule, unter der tüchtigen Leitung des Superintendenten, versucht, das Heil den Kindern nahezulegen. Gesangverein und Schwestern-Missionsverein erfüllten treulich ihre Pflicht. Wir freuen uns ganz besonders, die Konferenz beherbergen zu können und wünschen, daß es Segenstage für alle Teilnehmer werden möchten. — C. E. Panke, Schreiber, 2619 S. 13. Str.

American Falls, 1. Gem. Albert Graner, Prediger. Eine Anzahl Personen wurden bekehrt und getauft. Andere Glieder ließen sich in American Falls und Umgegend nieder und durften wir sie willkommen heißen. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Br. P. Bloschke entließen wir, um, wie er glaubte, einer Anzahl Glieder, welche in Minidoka und Umgegend wohnhaft sind, besser dienen zu können und in Zukunft ihr Prediger zu werden. Unser Feld ist immer noch ein ausgedehntes. Obwohl Br. Mayhack die Gemeinde Taber bedient, so hat er bis jetzt noch keine Außenstation, folglich ist uns noch keine Station abgenommen worden. An 10 Glieder in Minidoka stehen noch mit uns in Verbindung. Die Schwestern Isaak und Renke wurden nach kurzem, aber schwerem Leiden in die obere Heimat gerufen. Wir danken herzlich für erhaltene Unterstützung und erwarten, bald selbständig zu werden. — J. D. Isaak, Schreiber, American Falls.

Die Gemeinden Minnidoka und Taber sind noch nicht angeschlossen.

IN MEMORIAM

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Californien.		
Anaheim, 1. Gem. bei	Regina Därmann	45 Jahre
"	Olga Därmann	15 "
Lodi, 1. Gem.	Anna Rappuhn	38 "
Los Angeles, 1. Gem.	Abraham Giesbrecht	
"	Theodor Schmidt	
"	Heinrich Eckert	
San Francisco, 1. Gem.	Prediger C. Wählte	63 "
Oregon.		
Bethany, 1. Gem.	Maria Graber	84 "
Portland, 1. Gem.	Julia Kekel	50 "
"	Jakob Weiß	50 "
"	Minnie Teckel	52 "
Portland, 2. Gem.	Johann Schmitke	78 "
St. Johns, 1. Gem.	Julia Jeske	35 "
Salem, 1. Gem.	Marie Winkelmann	84 "
"	Abraham Rich	76 "
"	Oswald Gläser	48 "
"	Friederike Schunke	65 "
"	Gustav Kantelberg	53 "
Stafford, 1. Gem.	Magdalene Moser	65 "
Washington.		
Tacoma, 1. Gem.	Adam Spahn	61 "
"	Paul Fischer	20 "
Idaho.		
American Falls	Elisabeth Isaak	34 "
"	Louise Renke	63 "

Namen und Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Pacific Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bischof, Christian, Lind, Wash.
Blandau, R. A., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Dietz, H. L., 1630 Adeline Str., Oakland, Cal.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilhelm, Route 2, Portland, Oreg.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Huber, Emil, Odessa, Wash.
Jäger, John, Turlock, Cal.
Klingbeil, R. M., E. 1016 Newark Ave., Spokane, Wash.
Kratt, Jakob, D. D., 186 Porter Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, 514 E. Locust Str., Lodi, Cal.
Lucas, John J., R. F. D. 5, Sherwood, Oreg.
Mayhack, G. R., Taber, Idaho.
Merkel, J. H., 2125 Adair Str., Los Angeles, Cal.
Orthner, Adolf, Adogongi, via Nyamtang, Post Jabassi, Kamerun, West Afrika.
Orthner, Franz, R. 1, Dallas, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 4692 18. Str., San Francisco, Cal.
Reichle, Friedrich, 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 745 B Str., Fresno, Cal.
Rohde, August, 324 Davis Str., Anaheim, Cal.
Schunke, Gustav, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilhelm, 929 26. Ave., Seattle, Wash.

Mitarbeiter.

Blosche, Paul, Minidoka, Idaho.
Lampert, Daniel, 709 E. 48. Str., Los Angeles, Cal.

Bericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total Summe.
1. Gem. Anaheim, Cal.	$ 22 50	$	$ 10 00	$	$	$	$ 9 27	$ 3 46	$ 7 21	$ 8 40	$ 6 80	$	$	$	$	$ 67 64
Bethel Gem. Anaheim, Cal.	29 00	.....	10 57	20 46	.....	.....	.....	.....	11 13	13 50	5 00	.....	.....	39 00	30 00	158 66
1. Gem. Lodi, Cal.	75 00	.....	57 76	25 00	30 00	10 00	9 54	23 00	8 28	32 60	17 00	6 00	2 00	41 50	24 00	361 68
1. Gem. Fresno, Cal.	295 50	.....	61 00	40 00	.....	2 50	.....	10 00	15 00	18 00	.....	18 00	15 00	35 50	20 00	530 50
1. Gem. Los Angeles, Cal.	108 55	.....	212 27	69 25	45 00	.....	18 04	16 50	15 93	40 65	.....	.....	.....	161 10	72 00	759 29
Gem. San Francisco, Cal.	40 00	.....	15 75	44 25	2 50	7 50	.....	.....	5 50	10 30	5 00	7 50	.....	15 00	17 50	170 80
Gem. Wasco, Cal.	17 86	.....	21 39	5 00	.....	.....	7 70	4 00	3 00	5 20	.....	.....	.....	7 00	.....	71 15
Gem. Amer. Falls, Idaho	110 75	2 00	12 05	10 00	4 50	3 00	7 50	7 50	.....	5 00	3 00	.....	.....	21 00	.....	186 30
Gem. Bethany, Oregon	92 00	5 00	48 00	98 00	.....	.....	14 00	8 00	15 00	45 50	5 00	.....	10 00	31 00	127 00	498 50
Gem. Bethany, Oregon	476 00	7 50	188 50	270 00	5 00	.....	48 95	45 00	33 60	50 00	20 00	.....	25 00	255 00	157 00	1581 55
1. Gem. Portland, Oregon	175 31	32 00	61 61	14 00	17 00	5 00	16 13	14 50	21 63	23 25	14 50	.....	.....	83 50	178 00	656 43
2. Gem. Portland, Oregon	55 50	3 00	20 00	35 00	8 00	.....	10 52	12 00	7 00	15 20	50	.....	12 00	46 00	25 00	249 72
Gem. Salem, Oregon	47 00	.....	37 00	38 25	.....	4 00	14 83	8 00	17 00	17 75	3 00	.....	9 00	58 00	87 00	340 83
Gem. Salt Creek, Oregon	65 00	.....	62 75	43 35	.....	.....	4 00	6 30	6 50	1 00	.....	.....	.....	10 00	547 00	745 90
Gem. Stafford, Oregon	50 00	.....	27 00	.....	.....	.....	13 00	10 00	8 90	10 00	.....	.....	.....	28 00	44 00	190 90
Gem. St. Johns, Oregon	20 00	.....	15 00	8 00	.....	.....	10 00	5 00	5 00	20 00	.....	.....	5 00	10 00	.....	98 00
Gem. Colfax, Wash.	15 00	.....	.....	1 50	.....	.....	5 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	31 50
Gem. Everett, Wash.	19 00	.....	.....	5 00	.....	1 00	8 00	2 00	.....	9 00	.....	.....	.....	7 00	.....	51 00
Gem. Lind, Wash.	61 97	.....	20 50	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	13 40	.....	.....	13 40	5 00	.....	119 27
Gem. Odessa, Wash.	43 00	.....	5 58	19 50	.....	1 00	4 37	5 00	2 50	4 00	2 00	.....	.....	10 00	156 00	252 95
Gem. Seattle, Wash.	129 05	.....	19 19	28 90	.....	.....	4 38	.....	5 92	7 09	.....	.....	.....	20 00	2 50	217 03
Gem. Spokane, Wash.	4 00	.....	.....	14 70	.....	.....	13 63	.....	3 53	5 85	.....	.....	.....	.....	.....	41 71
Gem. Startup, Wash.	135 00	5 00	30 00	.....	.....	.....	16 00	.....	8 00	15 00	.....	.....	.....	52 00	52 50	313 50
Gem. Tacoma, Wash.	509 50	.....	511 25	32 10	.....	.....	.....	200 00	.....	12 35	.....	.....	15 00	7 50	15 00	1302 70
Verschiedene Geber	2596 49	54 50	1447 17	822 26	117 00	34 00	234 86	380 26	205 63	383 04	81 80	31 50	106 40	948 10	1554 50	8997 51

Zusammenstellung.

Einnahme.		Ausgabe.	
Vom 1. Juni 1913 bis 1. Juni 1914	$8997.51	An J. A. Schulte entrichtet	$7941.40
In Kasse vom letzten Jahr	4.02	An H. C. Roß entrichtet	948.10
		In Kasse	112.03
	$9001.53		$9001.53

G. Schunke, Schatzmeister.

Durchgesehen und für richtig befunden. O. Thuran,
A. Grauer.

Namen und Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Pacific Konferenz.

Albert, Jakob, 209 W. 42. Pl., Los Angeles, Cal.
Bischof, Christian, Lind, Wash.
Blandau, R. A., 2007 South J Str., Tacoma, Wash.
Büermann, Friedrich, 335 Morris Str., Portland, Oreg.
Dietz, H. L., 1630 Adeline Str., Oakland, Cal.
Feldmeth, Karl, 215 N. Sichel Str., Los Angeles, Cal.
Graf, Wilhelm, Route 2, Portland, Oreg.
Graner, Albert, American Falls, Idaho.
Huber, Emil, Odessa, Wash.
Jäger, John, Turlock, Cal.
Klingbeil, R. M., E. 1016 Newark Ave., Spokane, Wash.
Kraut, Jakob, D. D., 186 Porter Str., Portland, Oreg.
Leuschner, Max, 514 E. Locust Str., Lodi, Cal.
Lucas, John J., R. F. D. 5, Sherwood, Oreg.
Mayhack, G. R., Taber, Idaho.
Merkel, J. H., 2125 Adair Str., Los Angeles, Cal.
Orthner, Adolf, Ndogongi, via Nyamtang, Post Jabassi, Kamerun, West Afrika.
Orthner, Franz, R. 1, Dallas, Oreg.
Peitsch, Gustav, Hyde Park, Cal.
Petereit, F. A., 4692 18. Str., San Francisco, Cal.
Reichle, Friedrich, 428 Beech Str., Portland, Oreg.
Reichle, F. J., 745 B Str., Fresno, Cal.
Rohde, August, 324 Davis Str., Anaheim, Cal.
Schunke, Gustav, 925 N. Cottage Str., Salem, Oreg.
Schunke, Wilhelm, 929 26. Ave., Seattle, Wash.

Mitarbeiter.

Bloesche, Paul, Minidoka, Idaho.
Lampert, Daniel, 709 E. 48. Str., Los Angeles, Cal.

Bericht des Schatzmeisters der Pacific-Konferenz.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbankkasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
1. Gem. Anaheim, Cal.	$ 22 50	$	$ 10 00	$	$	$	$ 9 27	$ 3 46	$ 7 21	$ 8 40	$ 6 80	$	$	$	$	$ 67 64
Bethel Gem. Anaheim, Cal.	29 00	.....	10 57	20 46	.....	.....	.....	.....	11 13	13 50	5 00	.....	.....	39 00	30 00	158 66
1. Gem. Lodi, Cal.	75 00	.....	57 76	25 00	30 00	10 00	9 54	23 00	8 28	32 60	17 00	6 00	2 00	41 50	24 00	361 68
1. Gem. Fresno, Cal.	295 50	.....	61 00	40 00	.....	2 50	.....	10 00	15 00	18 00	.....	18 00	15 00	35 50	20 00	530 50
1. Gem. Los Angeles, Cal.	108 55	.....	212 27	69 25	45 00	.....	18 04	16 50	15 93	40 65	.....	.....	.....	161 10	72 00	759 29
Gem. San Francisco, Cal.	40 00	.....	15 75	44 25	2 50	7 50	.....	.....	5 50	10 30	5 00	7 50	.....	15 00	17 50	170 80
Gem. Vasco, Cal.	17 86	.....	21 39	5 00	.....	.....	7 70	4 00	3 00	5 20	.....	.....	.....	7 00	.....	71 15
Gem. Amer. Falls, Idaho.	110 75	2 00	12 05	10 00	4 50	3 00	7 50	7 50	.....	5 00	3 00	.....	.....	21 00	.....	186 30
Gem. Bethany, Oregon.	92 00	5 00	48 00	98 00	.....	.....	14 00	8 00	15 00	45 50	5 00	.....	10 00	31 00	127 00	498 50
1. Gem. Portland, Oregon	476 00	7 50	188 50	270 00	5 00	.....	48 95	45 00	33 60	50 00	20 00	.....	25 00	255 00	157 00	1581 55
2. Gem. Portland, Oregon	175 31	32 00	61 61	14 00	17 00	5 00	16 13	14 50	21 63	23 25	14 50	.....	.....	83 50	178 00	656 43
Gem. Salem, Oregon	55 50	3 00	20 00	35 00	8 00	.....	10 52	12 00	7 00	15 20	50	.....	12 00	46 00	25 00	249 72
Gem. Salt Creek, Oregon	47 00	.....	37 00	38 25	.....	4 00	14 83	8 00	17 00	17 75	3 00	.....	9 00	58 00	87 00	340 83
Gem. Stafford, Oregon	65 00	.....	62 75	43 35	.....	.....	4 00	6 30	6 50	1 00	.....	.....	.....	10 00	547 00	745 90
Gem. St. Johns, Oregon	50 00	.....	27 00	.....	.....	.....	13 00	10 00	8 90	10 00	.....	.....	.....	28 00	44 00	190 90
Gem. Colfax, Wash.	20 00	.....	15 00	8 00	.....	.....	10 00	5 00	5 00	20 00	.....	.....	5 00	10 00	.....	98 00
Gem. Everett, Wash.	15 00	.....	.....	1 50	.....	.....	5 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	31 50
Gem. Lind, Wash.	19 00	.....	.....	5 00	.....	1 00	8 00	2 00	.....	9 00	.....	.....	.....	7 00	.....	51 00
Gem. Odessa, Wash.	61 97	.....	20 50	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	13 40	.....	.....	13 40	5 00	.....	119 27
Gem. Seattle, Wash.	43 00	.....	5 58	19 50	.....	1 00	4 37	5 00	2 50	4 00	2 00	.....	.....	10 00	156 00	252 95
Gem. Spokane, Wash.	129 05	.....	19 19	28 90	.....	.....	4 38	.....	5 92	7 09	.....	.....	.....	20 00	2 50	217 03
Gem. Startup, Wash.	4 00	.....	.....	14 70	.....	.....	13 63	.....	3 53	5 85	.....	.....	.....	.....	.....	41 71
Gem. Tacoma, Wash.	135 00	5 00	30 00	.....	.....	.....	16 00	.....	8 00	15 00	.....	.....	.....	52 00	52 50	313 50
Verschiedene Geber	509 50	.....	511 25	32 10	.....	.....	.....	200 00	.....	12 35	.....	.....	15 00	7 50	15 00	1302 70
	2596 49	54 50	1447 17	822 26	117 00	34 00	234 86	380 26	205 63	383 04	81 80	31 50	106 40	948 10	1554 50	8997 51

Zusammenstellung.

Einnahme.

Vom 1. Juni 1913 bis 1. Juni 1914	$8997.51
In Kasse vom letzten Jahr	4.02
	$9001.53

Ausgabe.

An J. A. Schulte entrichtet	$7941.40
An H. C. Roß entrichtet	948.10
In Kasse	112.03
	$9001.53

Durchgesehen und für richtig befunden.
O. Thurau,
A. Grauer.

G. Schunke, Schatzmeister.

Statistik der Pacific Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
							Californien.
50	$	$ 15 03	..	6	40	1	Carl Urbigkeit
50	72 46	44 00	4	11	110	1	D. A. Wedel
....	.....	111 45	..	9	70	1	Edw. Behlen
....	35 22	57 95	4	11	75	1	Aug. H. Boese
....	.....	.....	12	4	40	1	John Kamerer
....	.....	.....	2	2	15	1	John Hildebrant
400	90 88	137 94	..	17	125	1	August Kursinsky
....	.....	.....	3	4	32	2	Rev. Carl Feldmeth
....	.....	.....	..	..	..	..	H. Schmiedeberg
100	6 05	31 50	2	5	17	1	Joseph E. Quast
....	37 64	6 75	..	6	35	1	J. P. Wedel
600	242 25	401 62	27	75	559	11	
							Oregon.
250	160 00	81 00	..	9	70	1	Samuel E. Graf
....	128 95	339 57	16	30	225	1	John Petke
....	84 88	97 72	11	18	113	1	F. J. Berger
....	43 90	84 84	2	9	55	1	Rudolf Markwart
....	14 52	39 00	4	8	44	1	E. Schunke
116	70 62	22 50	11	11	90	1	Heinrich Voth
66	26 25	.....	..	7	60	1	John Aden
432	529 09	664 63	44	92	657	7	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief An deutsche Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Californien.																	
1	Anaheim, 1. Gem. bei	1893	37	..	..	..	..	..	2	..	2	2	..	..	6	....	6	31
2	Anaheim, Bethel Gem.	1903	94	7	3	..	1	..	10	..	..	..	1	11	11	....	....	94
3	Fresno, 1. Gem.	1909	43	3	3	2	6	..	2	..	..	10	..	14	12	2	....	45
4	Lodi, 1. Gem.	1905	60	16	..	10	..	..	1	1	1	2	..	26	5	21	....	81
	Franklin, Missionsschule		....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	....
	Clements		....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	....
5	Los Angeles, 1. Gem.	1886	273	8	12	2	..	5	2	3	3	10	8	27	26	1	....	274
	.....		....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	....
	.....		....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	....	....	....
6	San Francisco, 1. Gem.	1884	50	4	6	..	..	2	4	..	1	1	2	12	8	4	....	54
7	Wasco, 1. Gem.	1912	26	....	..	2	3	..	..	..	..	..	..	5	....	5	....	31
			583	38	24	16	10	7	21	4	7	25	11	95	68	33	6	610
	Oregon.																	
8	Bethany, 1. Gem.	1879	96	....	2	..	..	..	2	..	1	3	1	2	4	....	2	94
9	Portland, 1. Gem.	1891	372	34	15	..	1	..	5	3	3	7	16	50	34	16	....	388
10	Portland, 2. Gem.	1902	117	12	2	..	4	2	4	2	1	..	..	20	7	13	....	130
11	St. Johns, 1. Gem.	1909	74	6	7	..	..	4	13	..	1	3	2	17	19	....	2	72
12	Salem, 1. Gem.	1890	87	5	4	..	5	..	1	4	5	..	..	14	10	4	....	91
13	Salt Creek, 1. Gem.	1896	87	....	4	11	1	..	..	21	..	..	..	16	21	....	5	82
14	Stafford, 1. Gem.	1892	51	....	1	..	..	..	..	..	1	..	..	1	1	....	....	51
			884	57	35	11	11	6	28	30	12	10	19	120	96	33	9	908

Statistik der Pacific-Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
				Californien.	
$.....	$.....	$.....	32	Otto Rimland, Anaheim	Anaheim, 1. Gem. bel.
28 50	5 00	23 50	34	Hulda Schneider, Anaheim	Anaheim, Bethel Gem.
40 85	14 00	26 85	26	Clara Veblen, Box 48, Fresno	Fresno, 1. Gem.
.....	.....	.....	34	Martha Walter, E. Lodi Ave.	Lodi, 1. Gem.
149 96	75 26	74 70	76	Martha Schorsch, 1186 E. 48. Str.	Los Angeles, 1. Gem.
.....	.....	.....	15	Arthur Piehl, 374 Hickory Ave.	San Francisco, 1. Gem.
6 50	.....	6 50	21	Emma Wedel, Wasco	Wasco, 1. Gem.
225 81	94 26	131 55	238		
				Oregon.	
20 00	20 00	.....	40	Martha Stalder, Route 2, Portland, Or.	Bethany, 1. Gem.
139 25	63 00	76 25	123	Minnie Weder, 21 13. Str. N.	Portland, 1. Gem.
81 85	53 06	28 79	49	Richard Freytag, 357 Morris Str.	Portland, 2. Gem.
69 75	6 00	63 75	22	Olga Imboden, 116 E. Chicago Str.	St. Johns, 1. Gem.
10 00	.....	10 00	18	E. Schunke, 924 6. Str.	Salem, 1. Gem.
20 90	6 00	14 90	40	Martha Billwock, Dallas Ave.	Salt Creek, 1. Gem.
.....	.....	.....	...		Stafford, 1. Gem.
341 75	148 06	193 69	292		
				Washington.	
.....	.....	.....	...		Colfax, 1. Gem.
.....	.....	.....	...		Everett, 1. Gem.
.....	.....	.....	...		Lind, 1. Gem.
.....	.....	.....	...		Odessa, 1. Gem.
19 00	14 00	5 00	20	L. Schunke, 929 26. Ave.	Seattle, 1. Gem.
76 75	.....	76 75	28	Peter Heisler, Jr., E. 1926 11. Ave.	Spokane, 1. Gem.
.....	.....	.....	...		Startup, 1. Gem.
125 00	12 50	112 50	48	Oskar Dingfeld, 3625 E. A Str.	Tacoma, 1. Gem.
220 75	26 50	194 25	96		
				Idaho.	
3 00	3 00	.....	12	John Kroll, American Falls	American Falls
.....	.....	.....	...		Minidoka*
.....	.....	.....	...		Taber*
791 31	271 82	519 49	638		

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ganze Summe.
	...	.....	.....	.....
Tina Schacht, Anaheim	24	102 87	17 00	119 87
	...	.....	.....	.....
Auguste Boese, 303 E. Elm Str.	24	28 03	80 25	108 88
Helene Rapp, 1639 Pacific Ave., L. Beach	67	78 74	79 50	158 24
Mrs. Bertha Strelow, 1721 Sanchez Str.	15	.....	.....	.....
	...	.....	.....	.....
	130	209 64	177 35	386 99
Marie Croeni, R. 4, Hillsboro, Oreg.	27	.....	93 00	93 00
Maria Kargel, 365 5. Str.	78	49 97	75 00	124 97
Mrs. Ferd. Oswald, 689 Crane Str.	34	10 57	48 00	58 57
Ida Zink, 848 N. Jersey Str.	9	8 61	7 00	15 61
Augusta Kantelberg, 12. u. Nebraska Str.	17	17 50	15 50	33 00
	...	.....	.....	.....
	...	.....	.....	.....
	165	86 65	238 50	325 15
	...	.....	.....	.....
	...	.....	.....	.....
Lizzie Bischof, Lind	10	65 00	.....	65 00
Katie Wagner, Odessa	16	9 70	18 00	27 70
L. Pauly, 1506 14. Ave. S.	16	6 70	20 80	27 50
Mrs. G. Weber, E. 1810 13. Str.	...	.....	.....	.....
	...	.....	.....	.....
Mrs. C. E. Panke, 2619 So. 13. Str.	25	40 00	17 00	57 00
	67	121 40	55 80	177 20
	...	.....	4 23	4 23
	...	.....	.....	.....
	...	.....	.....	.....
	362	417 69	475 88	893 57

* Noch nicht angeschlossen.

* Noch nicht angeschlossen.

362 417 69 475 88 893 57

Finanzbericht der Gemeinden der Pacific-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt							
Sendbote.	Bereits Herold.	Wegweiser.	Lektionsblätter.	Sämann.	Der kl. Anfänger	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellenfonds	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf denselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
											Californien.					
7	3	...	35	20	1	$...	$.....	$.....	$150 00	$...	Anaheim, 1. Gem. bei..	Lemon Str.	$3000 00	$ 150 00	$.....	$.....
22	17	35	60	50	40	....	.....	.....	250 00	....	Anaheim, Bethel Gem..	Ecke Broadway u. Lemon Str..	5000 00	950 00	.....	.....
15	6	...	50	25	25	....	.....	.....	.....	....	Fresno, 1. Gem.....	Ecke E. Oak u. Grand Ave....	.....	.....	.....	.....
22	13	25	50	30	25	....	.....	.....	400 00	....	Lodi, 1. Gem.....	Ecke E. 15. u. Myrtle Str....	4000 00	.....	.....	.....
115	60	200	132	85	35	....	.....	.....	†650 00	....	Los Angeles, 1. Gem..	Ecke 17. u. Dehon Str.....	24000 00	1900 00	.....	.....
22	2	45	25	15	10	....	.....	.....	375 00	....	San Francisco, 1. Gem.	Ecke So. F. u. Lorena Str....	7000 00	.....	.....	.....
9	4	...	36	10	...	....	.....	.....	.....	....	Wasco, 1. Gem.....	.....	800 00	100 00	.....	.....
212	105	305	388	235	136	....	.....	.....	1825 00	....			43800 00	3100 00	.....	.....
											Oregon.					
											Bethany, 1. Gem.....	Portland, R. F. D. 2.....	3000 00	.....	750 00	.....
27	10	50	75	35	25	....	.....	.....	.....	....	Portland, 1. Gem.....	Ecke 4. u. Mill Str.....	32000 00	.....	.....	.....
74	23	50	150	150	50	....	.....	.....	.....	....	Portland, 2. Gem.....	Ecke Morris Str. u. Rodney Ave	6800 00	.....	2200 00	.....
31	21	50	110	60	15	....	.....	.....	.....	....	St. Johns, 1. Gem....	Ecke Ivanhoe Str. u. St. Johns	2500 00	.....	.....	.....
15	9	50	30	30	30	....	.....	.....	275 00	....	Salem, 1. Gem.....	Ecke N. Cottage u. D. Str. [Av.	4000 00	.....	2000 00	.....
21	8	...	40	25	15	....	.....	.....	.....	....	Salt Creek, 1. Gem....	Dallas, R. F. D. 1.....	1500 00	.....	750 00	.....
16	10	...	100	20	20	....	.....	.....	.....	....	Stafford, 1. Gem.....	Sherwood, R. F. D. 1.....	1000 00	.....	1200 00	.....
14	8	10	60	25	...	....	.....	.....	200 00	....			50800 00	.....	6900 00	.....
198	89	210	565	345	155	....	.....	.....	475 00	....						
											Washington.					
											Colfax, 1. Gem.....	Colfax, Kirche auf dem Lande..	1800 00	.....	.....	.....
10	...	...	40	20	20	....	.....	.....	.....	....	Everett, 1. Gem.	Hartford	.....	.....	.....	.....
5	1	...	12	...	...	....	.....	.....	475 00	....	Lind, 1. Gem.	Lind	2000 00	350 00	1000 00	.....
13	4	36	58	...	...	....	.....	.....	.....	....	Odessa, 1. Gem.....	Odessa u. Kapelle auf dem Lande	5800 00	.....	1500 00	.....
14	1	...	72	12	...	....	.....	.....	275 00	....	Seattle, 1. Gem.....	Ecke E. Columbia u. 25. Ave..	18000 00	7000 00	.....	.....
25	6	50	20	20	10	....	.....	.....	500 00	....	Spokane, 1. Gem.....	Ecke Arthur Str. u. Harrison Av.	10000 00	1559 00	.....	.....
18	9	25	60	25	12	....	.....	.....	.....	....	Startup, 1. Gem.....	Startup	2000 00	.....	1000 00	150 00
10	3	18	30	18	...	....	.....	.....	150 00	....	Tacoma, 1. Gem.....	Ecke 20. u. S. J. Str.....	6000 00	.....	3500 00	550 00
27	17	200	50	25	25	....	.....	.....	.....	....			45600 00	8909 00	7000 00	700 00
122	41	129	342	120	67	....	.....	.....	1400 00	....						
											Idaho.					
40	7	1	90	48	12	....	.....	.....	450 00	....	American Falls	American Falls	5150 00	650 00	.....	.....
...	...	...	...	...	...	....	.....	.....	.....	....	Minidoka*	.....	.....	.....	.....	.....
...	...	...	...	...	...	....	.....	.....	.....	....	Taber*	.....	.....	.....	.....	.....
562	242	645	1385	748	370	....	.....	.....	4150 00	....			145350 00	12659 00	13900 00	700 00

† Für zwei Missionare. * Noch nicht angeschlossen.

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für andere Zwecke.		
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen Mission.
Californien.									
Anaheim, 1. Gem. bei..	$ 169 93	$.....	$ 1 00	$15 00	$ 65 25	$ 251 18	$51 00	$ 17 54	$....
Anaheim, Bethel Gem..	778 64	250 00	.....	15 00	72 20	1115 84	.....	14 00	.....
Fresno, 1. Gem.....	372 55	.....	1 50	14 30	111 45	499 80	10 00	187 50	18 00
Lodi, 1. Gem.....	735 98	69 04	50	5 00	20 80	831 32	7 00	65 00	25 00
Los Angeles, 1. Gem..	2990 22	.....	2 50	84 41	339 88	3417 01	74 88	101 85	.....
San Francisco, 1. Gem.	581 50	.....	1 00	5 00	32 10	619 60	.....	40 00	.....
Wasco, 1. Gem.....	75 00	95 63	1 50	.....	49 60	221 73	.....	17 86	.....
	5703 82	414 67	8 00	138 71	691 28	6956 48	142 88	443 75	43 00
Oregon.									
Bethany, 1. Gem.....	815 04	.....	.....	25 00	.....	840 04	5 00	84 00	91 00
Portland, 1. Gem.....	3944 69	450 00	3 50	139 00	66 87	4604 06	13 00	540 00	10 00
Portland, 2. Gem.....	1272 64	9 88	3 00	5 00	59 25	1349 77	31 00	210 31	32 00
St. Johns, 1. Gem....	678 86	.....	1 00	9 00	100 31	789 17	11 00	60 00	.....
Salem, 1. Gem.....	775 00	.....	1 00	.....	273 50	1049 50	.....	55 50	3 00
Salt Creek, 1. Gem....	600 00	.....	.....	.....	104 81	704 81	10 00	100 92	.....
Stafford, 1. Gem.....	400 00	.....	1 00	.....	60 00	461 00	17 00	65 00	.....
	8486 23	459 88	9 50	178 00	664 74	9798 35	87 00	1115 73	136 00
Washington.									
Colfax, 1. Gem.....	261 00	.....	.....	.....	.....	261 00	10 55	20 05	.....
Everett, 1. Gem.	25 70	.....	.....	.....	.....	25 70	.....	15 00	.....
Lind, 1. Gem.	600 00	70 00	.....	10 00	85 00	765 00	.....	19 00	.....
Odessa, 1. Gem.....	547 40	.....	1 00	.....	317 83	866 23	3 00	25 87	....
Seattle, 1. Gem.....	676 20	.....	1 00	5 00	.....	682 70	3 00	137 50	.....
Spokane, 1. Gem.....	849 77	1 80	1 00	.....	76 75	929 32	.....	142 00	.....
Startup, 1. Gem.....	515 00	.....	.....	.....	35 00	550 00	.....	.....	.....
Tacoma, 1. Gem.....	1524 31	13 00	.....	74 25	107 50	1719 06	8 00	155 00	5 00
	4999 88	84 80	3 00	89 25	622 08	5799 01	24 55	559 52	5 00
Idaho.									
American Falls	612 15	12 00	1 00	42 52	168 00	835 67	2 00	110 75	2 00
	19802 08	971 35	21 50	448 48	2146 10	23389 51	256 43	2179 75	186 00

der Pacific-Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.

Auswärtige u. Orden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteurarbeit	Waisenhäuser.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmissionen.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
$.....	$.....	$10 00	$ 7 31	$.....	$.....	$.....	$.....	.....	.....	.....	.....	$ 85 85	$ 337 03
36 03	.....	24 00	11 13	13 50	5 00	.....	.....	11 80	.....	.....	50 00	165 46	1281 30
63 00	.....	26 50	10 00	11 00	.....	10 00	.....	.....	10 00	.....	15 00	361 00	860 80
59 00	30 00	22 50	12 68	10 00	15 00	2 85	5 00	9 54	20 00	15 00	15 10	313 67	1144 99
169 68	74 50	71 90	20 42	30 80	.....	.....	.....	18 04	14 50	6 35	44 00	626 92	4043 93
47 50	2 50	15 00	3 25	7 80	5 00	.....	7 50	.....	.....	.....	38 00	166 55	786 15
21 39	.....	7 00	5 35	5 20	.....	.....	.....	7 70	4 00	.....	.....	68 50	290 23
396 60	107 00	176 90	70 14	78 30	25 00	12 85	12 50	47 08	48 50	21 35	162 10	1787 95	8744 43
199 00	.....	57 50	7 00	64 50	5 00	.....	.....	7 00	32 50	.....	19 00	571 50	1411 54
420 00	10 00	265 50	35 00	45 00	10 00	183 75	.....	48 95	30 00	25 00	125 00	1761 20	6365 26
81 11	17 00	68 50	20 50	31 25	14 50	67 00	5 00	16 63	14 50	40 10	93 00	742 40	2092 17
26 00	.....	25 00	9 90	10 00	.....	.....	.....	3 00	10 00	12 00	27 00	193 90	983 07
58 00	8 00	46 00	7 00	15 20	50	12 00	.....	10 52	12 00	.....	25 00	252 72	1302 22
64 75	.....	47 00	9 29	29 35	3 00	5 00	4 00	14 83	8 00	.....	69 20	365 84	1079 65
76 75	.....	8 00	6 50	1 00	515 00	.....	.....	.....	6 30	.....	515 00	1210 55	1671 55
925 61	35 00	517 50	95 69	196 30	548 00	267 75	9 00	100 93	113 30	77 10	873 20	5098 11	14896 46
14 95	.....	10 00	5 00	20 00	.....	5 00	.....	.....	5 00	.....	.....	90 55	351 55
5 00	.....	5 00	11 50	5 00	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	46 50	72 20
2 00	.....	7 00	.....	.....	.....	.....	1 00	.....	2 00	.....	10 00	41 00	806 00
.....	5 00	5 00	9 55	13 40	.....	10 00	.....	.....	5 00	.....	35 73	112 65	978 83
25 50	.....	8 80	8 00	1 00	.....	7 50	1 00	4 37	5 00	.....	33 00	234 67	917 37
29 19	.....	20 00	5 92	7 00	.....	2 50	.....	4 38	.....	.....	2 00	213 08	1142 40
.....	.....	.....	3 83	5 85	.....	.....	.....	12 63	.....	.....	20 00	42 31	592 31
30 00	.....	52 00	8 00	15 00	.....	.....	.....	16 00	.....	7 50	34 50	326 00	2045 06
106 64	5 00	107 80	51 80	67 34	.....	25 00	2 00	42 38	17 00	7 50	135 23	1106 76	6905 77
22 00	5 23	20 52	5 50	5 00	3 00	28 49	2 00	7 50	10 50	5 75	30 00	260 24	1095 91
1450 85	152 23	822 72	223 13	346 94	576 00	334 09	25 50	197 89	189 30	111 70	1200 53	8253 06	31642 57

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit.		Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Lehrpredigt.		Missionspredigt		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
Jahr.	Datum.				Prediger.	Text.	Prediger.	Gegenstand.	Prediger.	Text.						
1895	16. Mai	San Francisco, Cal	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35.					8	532	83		360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Grond	J. Berg	Luk. 23, 36.			H. L. Tietz	Matth. 28, 18–20.	9	568	30	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6.			W. A. Schulte	Apg. 1, 3.	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Betha b. Oreg.	W. Schunke	" "	H. L. Tietz	Luk. 10, 42.			W. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1.	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Hebr. 3, 3–16.	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern	Phil. 1, 21.	J. Albert	Feuertaufe	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6–7.	11	753	43	10	630	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	W. Eichler	Gal. 6, 14.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde	P. C. A. Menard	Mark. 16, 15.	11	745	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	W. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35.	W. Eichler	Auferstehung [Christi	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3.	F. Herrmann	Wiedergeburt	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark. 14, 32.	C. Wählte	Ewiges Leben	J. Kratt	Neh. 1, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Büermann	Joh. 15, 5.	J. A. H. Wuttke	Die Kraft des Blutes Christi	J. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	F. J. Reichle u. [F. Büermann	Alb. Graner	Apg. 13, 22.	Adolf Günther	Wesen u. Wirken d. H. Geistes	C. Wählte	Apg. 9, 15.	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14–16.	Vortrag, K. P. [Bickel	Reiseerlebnisse i. Deutschl. 2c.	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner	Apg. 15, 4 u. [6	C. Wählte	D. tausendjährige Reich.	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20.	19	583	113	38	1337	199
1909	2 Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25.	G. Schunke	Christl. Haushalterschaft.	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8.	20	1742	141	27	1392	212
1910	15. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof	2 Kön. 2, 9.	G. F. Ehrhorn	Die Stellvertretung Christi.	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	22	1926	144	48	1348	233
1911	14. Juni	Lodi, Cal.	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3.	Wilh. Schunke	Gott in seiner Dreieinigkeit.	J. Jäger	Ps. 48, 13. 14.	22	1946	52	33	1628	234
1912	19. Juni	Portland, 1. Gem.	G. Schunke	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	F. A. Peterett	Das Volk der Wahl.	E. Wiesle	Matth. 6, 33.	23	1975	65	43	1451	253
1913	13. August	Spokane, Wash.	G. Schunke	" " "	J. H. Merkel	Apg. 4, 33.	Franz Orthner	Mark. 4, 11.	F. Büermann	Das Wort Gottes.	23	2023	91	35	1727	230
1914	17. Juni	Tacoma, Wash.	J. Kratt	" " "	F. Büermann	Apg. 2, 41–47.	J. Kratt	Biblisches Vergeben	Gust. Schunke	Jes. 53, 11. 12.	25	2187	141	44	1814	241

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.
2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.
3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.
2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen werden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.
2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.
3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.

Historische Tabelle der Pacific-Konferenz.

Zeit.		Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungspredigt.		Lehrpredigt.		Missionspredigt		Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer
Jahr.	Datum.				Prediger.	Text.	Prediger.	Gegenstand.	Prediger.	Text.						
1895	16. Mai	San Francisco, Cal	W. C. Rabe	W. Appel	W. C. Rabe	Spr. 14, 35.					8	532	83		360	60
1896	12. März	Portland, Oreg.	W. Appel	J. Grond	J. Berg	Luk. 23, 36.			H. L. Dietz	Matth. 28, 18–20.	9	568	20	17	494	76
1897	8. April	Los Angeles, Cal.	" "	J. Kratt	W. Schunke	Ps. 46, 6			W. A. Schulte	Apg. 1, 3	11	646	72	12	583	81
1898	31. März	Betha v. Oreg.	W. Schunke	" "	H. L. Dietz	Luk. 10, 42.			W. Schunke	Apg. 4, 20.	10	676	51	17	555	80
1899	23. März	Salem, Oreg.	J. Kratt	E. R. Süvern	J. Albert	Joh. 17, 1	J. Kratt	Heiligung	E. R. Süvern	Hebr. 3, 16	11	706	55	24	532	91
1900	22. März	San Francisco, Cal.	" "	" "	E. R. Süvern	Phil. 1, 21.	J. Albert	Feuertaufe	C. E. Kliewer	Offb. 14, 6. 7.	11	753	43	10	620	113
1901	28. März	Portland, Oreg.	J. Albert	P. C. Menard	W. Eichler	Gal. 6, 14.	J. A. H. Wuttke	Gemeinde	P. C. A. Menard	Mark 16, 15.	11	735	23	20	605	108
1902	27. März	Los Angeles, Cal.	J. A. Wuttke	G. Eichler	J. Kratt	Joh. 5, 35.	G. Eichler	Auferstehung [Christi	J. A. H. Wuttke	Offb. 3, 8.	11	742	54	12	666	105
1903	6. April	Tacoma, Wash.	"	" "	J. A. Wuttke	2 Kor. 3, 3.	F. Herrmann	Wiedergeburt	J. Albert	Offb. 14, 6.	14	828	41	12	734	119
1904	24. März	Salt Creek, Oreg.	J. Kratt	" "	C. E. Kliewer	Mark 14, 32	C. Wählte	Ewiges Leben	J. Kratt	Hebr. 1, 21 a.	16	994	100	16	879	144
1905	21. Juni	Seattle, Wash.	" "	" "	F. Buermann	Joh. 15, 5.	J. A. H. Wuttke	Die Kraft des Blutes Christi	J. Herrmann	Röm. 1, 14.	19	1113	96	31	1128	176
1906	6. Juni	Salem, Oreg.	" "	F. J. Reichle u. F. Buermann	Alb. Graner	Abg. 13, 22.	Adolf Günther	Wesen u. Wirken d. H. Geistes	C. Wählte	Apg. 9, 15	19	1372	147	37	935	167
1907	12. Juni	Los Angeles, Cal.	" "	" " "	F. J. Reichle	Matth. 5, 14. [16.	Vortrag, K. P. [Bickel	Reiseerlebnisse i. Deutschl. 2c.	G. F. Ehrhorn	1 Tim. 2, 4.	19	1421	44	21	1116	171
1908	10. Juni	Bethany, Oreg.	" "	" " "	M. Leuschner	Apg. 15, 4 u. [6	C. Wählte	D. tausendjährige Reich.	Gust. Peitsch	Matth. 28, 18–20	19	583	113	38	1337	199
1909	2 Juni	Odessa, Wash.	" "	" " "	Theo. Frey	Gal. 5, 25.	G. Schunke	Christl. Haushalterschaft	Karl Feldmeth	Jes. 56, 8.	20	1742	141	27	1392	212
1910	15. Juni	Portland, 2. Gem.	J. A. Wuttke	" " "	Christ. Bischof	2 Kön. 2, 9.	G. F. Ehrhorn	Die Stellvertretung Christi.	F. J. Reichle	Röm. 1, 14.	22	1926	144	48	1348	233
1911	14. Juni	Lodi, Cal.	" "	" " "	Wilh. Graf	1 Joh. 1, 3.	Wilh. Schunke	Gott in seiner Dreieinigkeit.	J. Jäger	Ps. 48, 13. 14.	22	1946	52	33	1628	234
1912	19. Juni	Portland, 1. Gem.	G. Schunke	" " "	Gust. Schunke	Ps. 122, 6–9	J. A. Petereit	Das Volk der Wahl.	E. Wiesle	Matth. 6, 33	23	1975	65	43	1451	253
1913	13. August	Spokane, Wash.	G. Schunke	" " "	J. H. Merkel	Apg. 4, 33.	Franz Orthner	Mark. 4, 11.	F. Buermann	Das Wort Gottes	23	2023	91	35	1727	230
1914	17. Juni	Tacoma, Wash.	J. Kratt	" " "	F. Buermann	Apg. 2, 41–47.	J. Kratt	Biblisches Vergeben	Gust. Schunke	Jes. 53, 11. 12.	25	2187	141	44	1814	241

Verfassung.

I. Name.

„Pacific-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II. Zweck.

1. Nähere Bekanntschaft und engere Gemeinschaft mit einander zu pflegen.
2. In Verbindung mit den anderen Konferenzen unseres Landes zunächst unter den Deutschen, dem Testamentsbefehl Christi aber entsprechend, auch in aller Welt uns nach besten Kräften an der Ausbreitung des Evangeliums zu beteiligen.
3. Der Gemeinde zum Segen zu sein, bei welcher die Konferenz abgehalten wird.

III. Zugehörigkeit.

1. Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende, anerkannte Gemeinde dieser Westküste soll eingeladen sein, sich unserer Konferenz anzuschließen. Zur Vertretung bei den jährlichen Konferenzen ist jede zugehörige Gemeinde berechtigt, ihren Prediger und zwei Abgeordnete zu senden. Hat die Gemeinde mehr als hundert Glieder, so soll sie für jedes weitere Hundert Glieder, oder Bruchteil davon, zu einem weiteren Abgeordneten berechtigt sein.
2. Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen werden ist. Stimmenmehrheit entscheidet.

IV. Beamte und deren Pflichten.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzettel einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, zwei Schreiber und einen Schatzmeister. Ihre Pflichten sind diejenigen, welche solchen Beamten zustehen; doch soll der erste Schreiber auch die Beiträge für Konferenzverhandlungen entgegennehmen und der Konferenz darüber berichten. Der Schatzmeister soll alle Missionsgelder in Empfang nehmen und dem Allgemeinen Schatzmeister monatlich übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten zum etwaigen Gebrauch für lokale Missionszwecke. Er soll der Konferenz jährlich Bericht erstatten über Einnahmen und Ausgaben.

V. Tagung.

Die Konferenz tagt jährlich gemäß ihrer in der vorhergehenden Sitzung getroffenen eigenen Bestimmung.

VI. Missionssache.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.
2. Das Missionskomitee soll in solcher Weise gewählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Falls aber im Laufe des Jahres eine Vakanz entstehen sollte, so soll das Komitee das Recht haben, sich selbst zu ergänzen.
3. Die Konferenz wählt aus den fünf Mitgliedern des Missionskomitees jährlich durch Stimmzettel einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.